

Ercheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.  
Redaction und Expedition  
Johannisstraße 33.  
Verantwortlicher Redacteur  
H. Götter in Reudnitz  
Sprechstunde d. Redaction  
Sonntags von 11-12 Uhr  
Abends von 4-5 Uhr  
Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Anzeigen an Wochentagen bis  
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Festtagen früh bis 1/2 9 Uhr.  
Stelle für Anzeigenannahme:  
Otto Meissner, Universitätsstr. 22,  
Telephon 21, post.

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 13,400.  
Abonnementspreis viertel, 6/4, incl. Frangirlos 5 Bk.  
Jede einzelne Nummer 30 Pf.  
Belegexemplar 10 Pf.  
Schüler für Extrablätter  
ohne Postbestellung 36 Bk.  
mit Postbestellung 45 Bk.  
Inserate 4gep. Bourgeois, 20 Pf.  
Größere Schriften laut unserem  
Preisverzeichnis. — Tabellarische  
Satz nach höherem Tarif.  
Reclames unter dem Redactionsbrett  
die Spalte 40 Pf.  
Inserate sind stets an d. Expedition  
zu senden. — Rabatt wird nicht  
gegeben. Zahlung pro numerando  
oder durch Postwechsel.

No 246.

Freitag den 3. September.

1875.

### Gewölbe = Vermietung.

Den Zuschlag des am 12. d. d. Mon. zur Vermietung versteigerten, zur Zeit an Herrn Gustav Adolph Götter jr. in Firma Robert Stidel Nachf. vermietheten Gewölbes im Parterre des Rathhauses an Markstraße haben wir beantragt, entlassen deshalb in Gemäßheit der Versteigerungsbedingungen hiermit die Bieter ihrer darauf gethanen Gebote und beraumen anderweit zu dessen vom 1. Januar 1876 an gegen einhalbjährliche Kündigung an den Meistbietenden zu erfolgender Vermietung auf  
Donnerstag den 9. September d. J. Vormittags 11 Uhr  
Versteigerungstermin an, zu welchem die Meistbietenden sich einfinden und ihre Gebote thun wollen.  
Die Vermietungs- und Versteigerungsbedingungen können ebendasselbst schon vor dem Termine eingesehen werden.  
Leipzig, den 18. August 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Cerutti.

### Die Leipziger Sedan-Fest.

I.  
\* Leipzig, 2. September. Am gestrigen Abend zogen viele Tausende Bewohner unserer Stadt trotz des unglücklichen Wetters hinaus zum Napoleonstein, um Antheil zu nehmen an der schönen Feier des Nationalfesttages, zu der ein patriotischer Bürger durch Ueberreichung einer ansehnlichen Stiftung an die Stadtgemeinde zunächst den Anlaß gegeben hat. Nach einer großen Anzahl wackerer Sänger, begleitet von Fackeln tragenden Feuerwehrlenten, begab sich vom Platz der Johannisstraße aus in geordnetem Zuge nach der Feststätte. Die Straßen, durch welche die Menschenmenge strömte, waren hübsch illuminiert und es zeichnete sich hierin namentlich die Nachbargemeinde Thonberg aus. Draußen aber, am Napoleonstein selbst, entwickelte sich in Folge der von Minute zu Minute größer werdenden Massen von Festheilnehmern, der unaufhörlich anrollenden Wagen, der vielen aufkommenden benzolischen Feuer und der unablässigen Freudenrufe ein sehr bewegtes Bild.

der Musik und nun erbraute, von Allen mitgesungen, das hohe deutsche Lied von „der Wacht am Rhein“. So gestaltete sich das Fest am Napoleonstein zu einer glänzenden und würdigen Einleitung der Sedanfeier in unserer Stadt. Gegen 9 Uhr begann die Rückwanderung nach der Stadt, das Freudenfeuer leuchtete aber noch längere Zeit durch die dunkle Landschaft. Die Haltung des Publicums war während der ganzen Festlichkeit musterhaft.

### Karl August von Weimar.

Die Enthüllung des Denkmals Karl August's weckt Erinnerungen an den seltenen Fürsten, von denen einige seinem ehrenden Andenken geweiht sein mögen.

Wie den Dichtersfürsten Goethe, Schiller, war Alexander von Humboldt auch dem regierenden Fürsten Karl August nahegerathen. Diesem waren Chemie, Botanik, Zoologie, Mineralogie, Meteorologie wohlbekannte Disciplinen. Von der Anatomie soll er nach dem wohl etwas schmeichelhaften Urtheil des Anatomen Walthers (in Wagner, Leben Sömmering's II. 46) „mehr verstanden haben, als sein Professor Loder.“ „Die Naturwissenschaft“, schreibt der Fürst an Knebel (Knebel's literar. Nachtrag I. 148), „ist so menschlich, so wahr, daß ich jedem Glück wünsche, der sich ihr auch nur etwas ergiebt. Sie führt an leicht zu werden, jedoch auch trügere Menschen gern sich zu ihr einlassen lassen. Sie ist so leicht wahr zu behandeln, daß sie den Bescham zum Unwahren überwinden kann. Sie beweist und lehrt so baldig, daß das Größte, das Geheimnißvollste, das Bauberchafteste so ordentlich einfach, öffentlich unmaßig zugeht; sie muß doch endlich die armen unwissenden Menschen von dem Dunke nach dem dunkeln Außerordentlichen heilen, da sie ihnen zeigt, daß das Außerordentliche ihnen so nahe, so deutlich, so unaußerordentlich, so bestimmt nahe ist. Ich bitte täglich meinen guten Genius, daß er auch mich von aller andern Art von Verwerfen und Vernein abhalte und mich immer auf dem ruhigen und bestimmten Wege leite.“

Diese Einsicht und Theilnahme für naturwissenschaftliche Forschung wurzelte bei beiden Männern, bei dem Fürsten wie bei Humboldt, in einer Verwandtschaft des Geistes und Gemüths. Ein Beweis hierfür genüge.

Humboldt widmete bekanntlich in dem verhängnisvollen Jahre 1806 seine „Ansichten der Natur“ bedrängten Gemüthern, die sich herausgerettet aus der fürstlichen Lebenswelt, auf daß sie ihm folgen mögen in das Didiel der Wälder, durch unabsehbare Steppen, auf den hohen Klüften der Anhelte:

Auf den Bergen ist die Freiheit! Der Hauch der Götter

Steigt nicht hinauf in die reinen Lüfte. — Dasselbe suchte und fand auch der Fürst in dem Stadium der Botanik. Als einst der Hesperidger Köhler über die eingehende Kenntniß derselben seine Bewunderung aussprach, erwiderte der Fürst: „Ich will Ihnen sagen, mein lieber Köhler, wie ich dazu kam. Als im 3. 1806 das große Unheil über unser Vaterland kam, und ich ringsum so viel Untreue, Verrath und Betrug sah, da bin ich an der Menschheit verzweifelt. Und in meiner Verzweiflung hat mich allein die alte Rede zur Natur aufrecht erhalten und da mich die Menschen ansehten, bin ich zu den Pflanzen gegangen und habe sie studirt, und habe mit den Blumen verkehrt, und die Blumen haben mich nie betrogen!“

Humboldt hatte auch schon früh das Vertrauen des Fürsten in so hohem Maße erworben, daß schon 1797 auf seine Empfehlung Scherer als Bergrath berufen und zu besserem Stadium der technischen Chemie nach England geschickt wurde.

So oft Humboldt in Weimar einkehrte, war er dem Fürsten der willkommenste Gast, und so oft der Fürst am Berliner Hofe weilte, war ihm Humboldt die erwünschteste Gesellschaft. So war es denn auch eine freundliche Fügung, daß der Fürst seine letzten Lebensstage am Berliner Hofe in fast ständiger Gesellschaft mit Humboldt verlebte hat. „Auch hier in Berlin“, schrieb Humboldt an den Kunzler Müller (Adersmann, Gespräche, III, 258), „wollte er mich fast zu jeder Stunde um sich haben.

Wie habe ich den großen menschlichen Fürsten lebendiger, geistreicher, milder und an aller ferneren Entwicklung des Volkslebens theilnehmender gesehen, als in den letzten Tagen, die wir ihn hier besaßen. Ich sagte mehrmals zu meinen Freunden ahnungsvoll und beängstigt, daß diese Lebendigkeit, diese geheimnißvolle Klarheit des Geistes bei so viel körperlicher Schwäche mir ein schreckhaftes Phänomen sei. Er selbst stillirte sichtbar zwischen Hoffnung der Genesung und Erwartung der großen Katastrophe. Vierundzwanzig Stunden vor derselben sah ich mit ihm in Potsdam mehrere Stunden allein auf dem Sopha. Er trank und schlief abwechselnd, stand auf, um an seine Gemahlin zu schreiben, dann schlief er wieder. Er war heiter, aber sehr erschöpft. In den Intervallen bedrückte er mich mit den schwierigsten Fragen der Physik, Astronomie, Meteorologie, Geognosie, über Durchsichtigkeit eines Kometenlerns, über Mondatmosphäre, über die farbigen Doppellinien, über Einfluß der Sonnenflecke auf Temperatur, Erscheinungen der organischen Formen in der Urwelt, innere Erdwärme. — Dann ging er desultorisch in religiöse Gespräche über. Er klagte über den einreihenden Pietismus und den Zusammenhang dieser Schwärmererei mit politischen Tendenzen zum Absolutismus und Niederschlagen aller freien Geistesregungen. „Dazu sind es unwahre Dürsche“, rief er aus, „die sich dadurch dem Fürsten angenehm zu machen glauben, um Stellen und Vänders zu erhalten. Mit der poetischen Vorliebe zum Mittelalter haben sie sich eingeschlichen.“ — Er schloß mitten in seiner und meiner Rede ein, wurde oft unruhig und sagte dann über seine scheinbare Unaufmerksamkeit mild und freundlich um Verzeihung bittend: „Sie sehen, Humboldt, es ist aus mit mir.“

Und so war es auch. Der Fürst starb schon am nächsten Tage während der Heimreise auf dem Gefährte zu Grätz bei Torgau, am 14. Juni 1828, im 71. Jahre. J. L.

### Aus Stadt und Land.

\* Leipzig, 2. September. In der Nacht zum Donnerstag brach in der 11. Stunde in dem Lagerhaus des Droguen- und Farbenaaren-geschäfts unter der Firma Werner & Götter, Pleißengasse 16 B, ein Schadenfeuer aus, das bei unglücklicher Windrichtung für die ganze Nachbarschaft hätte gefährlich werden können, durch das energische Eingreifen der Feuerwehr aber glücklich abgewendet wurde. Das Lagerhaus, beschränkt blieb. Das Element entsetzte sich, genährt durch zahlreich leicht brennbare Stoffe, mit einer solchen Schnelligkeit und Heftigkeit, daß binnen wenigen Minuten das ganze Haus in Flammen stand und die Hitze den Wismannschaften ihre ohnehin gefährliche und schwere Arbeit noch bedeutend erschwerete. Die Spritzen arbeiteten sowohl von der Pleißengasse als vom Hofe des Grundstücks aus und besetzten ungeheure Wassermassen in die Brandstätte, allein der Kampf zwischen Wasser und Feuer war aus der schon oben angegebenen Veranlassung ein hartnäckiger und erst in der dritten Morgenstunde war das Feuer besigt. Der Feuerstein war ein gewaltiger und hatte auch mehrere auswärtige Feuerwehren herbeigezogen. Hätte das Feuer auch den Lagerkeller, in welchem bedeutende Massen Dele u. lagern sollen, ergriffen, so wäre das Unglück zweifellos ein schweres geworden. Von der Gewalt der Huth kann man sich übrigens einen Begriff machen, wenn man erwägt, daß, obwohl die Flamme nach Süden zutrieb, das nächstgelegene nördliche Grundstück in den Dachräumen bereits zu brennen anfang, glücklicherweise aber durch die rasche Thätigkeit der auf dem Dache thätigen Feuerwehrleute gelöscht wurde. Die Ursache der Entstehung ist noch unbekannt.

a. Chemnitz, 2. September. Soeben wurde inmitten der zwischen der ersten Bezirksschule und dem Theater gelegenen Promenade unter entsprechenden Feierlichkeiten das Denkmal enthüllt, welches die Stadt Chemnitz den im Kriege 1870/71 siegreich Gefallenen und während des Krieges Geforderten, sowohl den aus Chemnitz gebürtigen als auch bei Beginn des Krieges der Chemnitzer Garnison angehörenden Kriegern errichtet. Einen weiteren Bericht über die Sedanfeier mir für morgen vorbehaltend, theile ich Ihnen heute nur einiges über das vorzüglich gelungene Denkmal mit. Schon lange hat man sich mit der Errichtung desselben beschäftigt, denn bereits am 30. März 1871 wurde diese Angelegenheit dem Avocat Schmidt im Stadtrath angeregt und auch eine aus beiden städtischen Collegien gebildete gemischte Deputation eingesetzt und beauftragt, darüber zu berathen. Dasselbe entschied sich für Errichtung eines Denkmals und wurde der Verein „Kunststätte“ ersucht, geeignete Vorschläge hierüber zu machen. Derselbe schrieb unter seinen Mitgliedern eine Concurrenz aus,

welche am 25. Januar 1872 eröffnet wurde. Nach Verlauf von 5 Wochen waren 7 Entwürfe eingegangen, von denen der mit dem Motto „Rolle“ versehene von den Preisrichtern, Professor Nicolai, Oberlandbaumeister Haenel und Professor Dr. Haenel, sämmtlich in Dresden, als der relativ beste bezeichnet wurde. Als Verfasser desselben ergab sich Kumpel, damals Landbauinspector in Chemnitz, jetzt Privat-Architekt in Dresden. Am 8. Mai beschloß das Stadtverordneten-Collegium in vollster Uebereinstimmung mit dem Stadtrath, das von Kumpel entworfene Project zur Ausführung zu bringen und mit der Herstellung des Denkmals den Architekt Kumpel selbst zu betrauen. Am 2. September 1873 wurde der Grundstein zu dem Denkmal gelegt, daselbst also binnen zwei Jahren vollendet. Das Denkmal selbst ist sehr geschmackvoll und bietet einen imposanten Anblick. Auf einem Stufenunterbau erhebt sich ein mit Vorber-, Eichen- und Eibeckzungen geschmücktes Hauptpostament, auf dessen Rücken vier Atlanten mit Dreifußbeinen angebracht sind. An diesen Atlanten sind je 3 Schrifttafeln mit dem Namen und der Chargenbezeichnung der Gefallenen angebracht. Auf diesem Hauptpostament erhebt sich eine ionische Säule, an deren unterem Theil vier Portraitmedaillons (Kaiser Wilhelm, König Albert, Bismarck und Rolle) sich befinden und an deren oberem, cannelirtem Theile auf einem sich herumwindenden Bande die Schlachtennamen angebracht sind, an denen das Chemnitzer Regiment theilhaftig war (Gravelotte, Reuilly, Beaumont, Sedan, Paris, Billiers, Drie sur Marne). Die Säule wird von einer aus Bronze gefertigten Victoria gekrönt, welche als Göttin des Sieges den Lorbeerkranz emporküßt und als Göttin des Friedens den Palmzweig trägt. Umgeben ist das 9.7 Meter hohe Denkmal von einem schwarz-weiß-rothen Rosettenpflaster, welches die Form des eisernen Kreuzes zeigt und abgeschlossen durch ein kunstvoll gearbeitetes Gitter aus Schmiedeeisen. Die Arbeiten wurden meist von Chemnitzern geleistet, so von dem Bildhauer Häbler, den Steinmetzmeistern Morgenstern und Schmidt, dem Schlossermeister Jordan, von Auswärtigen rühren her die Gußarbeiten in Bronze (Professor Leny in Nürnberg), die Modelle zu den ornamentalen Theilen (Bildhauer Hauptmann in Dresden) und die Dreihölzer (Bronzegießer Köhler in Dresden). Auf den 12 bronzenen Tafeln sind 47 Namen verzeichnet. Darunter befindet sich ein Hauptmann (Dermann Johannes Frotzger, 7. Comp. 7. Reg. 106, geboren in Eyra, gest. 3. October 1870 im Lazareth zu Nancy), und drei Leutenants (D. 10 Friedrich Müller, 1. Comp. 7. Reg. 106, geboren in Chemnitz, gefallen bei St. Privat, gestorben in Gravelotte 18. August 1870, — Gustav Adolph Hänel, 7. Comp. 7. Reg. 106, geb. in Annaberg, gest. bei Billiers 30. November 1870, — Wilhelm Friedrich Landgraf, 7. Comp. 7. Reg. 106, geb. in Pleiße, an seinen Wunden gestorben am 29. September 1870 im Schloß Ronstadt. Von den 43 Unterofficieren und Soldaten gehören 40 der Infanterie an und zwar 1 Soldat dem Regiment 100; 1 Gefreiter, 1 Freiwilliger und 10 Soldaten dem Regiment 101; 1 Unteroffizier und 1 Soldat dem Regiment 104; 1 Unteroffizier, 2 Bieckelwebel, 1 Freiwilliger-Gefreiter, 2 Freiwillige und 6 Soldaten dem Regiment 106; 2 Soldaten dem Regiment 107. Karl Dermann Foltzer aus Chemnitz, gest. 29. December 1870 bei Paris und Max Arthur Wünsche aus Chemnitz, gest. am 18. August 1870 bei St. Privat; 1 Gefreiter und 8 Soldaten dem Schützenregiment 108 und 2 Soldaten dem 1. Jägerbataillon. Außerdem sind verzeichnet 1 Oberkanonier, 1 Unteroffizier vom 1. Reiterregiment und 1 Sanitäts-soldat. Den Geburtorten nach kommen die meisten, 37, auf Chemnitz und 10 auf andere Orte, und zwar je 1 auf Leipzig (Christian Georg Bollmann, Soldat, 5. Comp. 7. Regiment 106, am 30. November 1870 verwundet) und am 30. December 1870 in Paris gestorben), auf Röttha bei Leipzig (Carl Otto Thierbach, Soldat, 7. Comp. 7. Reg. 106, gest. 30. November im Lazareth zu Nancy), auf Braunschweig bei Borna (Friedrich Wilhelm Kupfer, Soldat, 1. Comp. 7. Regiment 106, gest. im Januar 1871 im Lazareth zu Pouchard), auf Eyra, Annaberg Pleiße, Oberpfefferwitz, Schönebeck, Stallupönen in Ostpreußen und von einem, dem Bieckelwebel Carl Gottlieb Geißler, 1. Comp. 7. Reg. 106, ist der Geburtsort unbekannt. — Das Denkmal wird unserer Stadt stets zur Ehre gereichen und nicht nur ein herrliches Erinnerungszeichen an das große Jahr 1870/71, sondern auch ein bleibendes Andenken an die Heldenthaten unserer tapferen Armeen und die Wiedergeburt unseres Vaterlandes bilden.

— Dem „Chemn. Tagebl.“ schreibt man aus Zwönitz, 31. August: „Wie in den früheren Jahren, findet auch diesmal die National-



feier in der üblichen Weise statt. Vereine, Lehrer, mit den ersten Classen, Stadtverordneten etc. arrangiren einen Festzug nach dem Kriegerdenkmal, dort festredend und Gesänge. Abends ist Comers an 3 Sälen. Der Stadtrath lehnte durch seinen Vorsitzenden die Theilnehmung mit dem Bemerkten ab, daß kein Grund vorliege, diesen Tag zu feiern, daß es eine reine Parteiliche sei u. s. w. Noch schrecklicher lautet das Beschluswort des Herrn Pastor Böder in in Grünhain. In einer combinirten Sitzung des dortigen Kirchenvorstandes und Gemeinderathes ist die Rationalfeier durch den Oben genannten und seinen Anhang abgelehnt worden. Die verschiedenen Einwürfe der Gemeindevorsteher, u. A. auch den Hinweis auf das in unserer Gegend geleseste größere Blatt, das „Chemnitzer Tageblatt“, entkräftet der geistliche Herr damit, daß das „Chemnitzer Tageblatt“ auch mit unter die Classe derjenigen Blätter gehöre, die vom Reptilienfond unterstützt würden. Die Redaction des „Chemn. Tagbl.“ bemerkt dazu: Wir werden dem Herrn Pastor, dem wir seiner socialen Stellung nach eine vernünftigerer Denkweise zugetraut hätten, Gelegenheit geben, für das hier behauptete an Berichtsstelle Beweise beizubringen.

Ein höchst komisches Intermezzo hat dieser Tage in Bittau stattgefunden. Bei dem auf dem dortigen großen Exercierplatze stattfindenden Manöver hatte ein Späzmacher das Thor eines auf dem Plage stehenden Schafstalles geöffnet, dessen Ansehen, durch das Gefächeln des Gewehrfeuers erschreckt, durch die Signale beunruhigt, den Stall verlassen und, den Büchern folgend, sich unter die in Reihe und Glied stehenden und marschirenden Soldaten schürzte. Es gab die lächerlichsten Scenen, und Officiere wie Mannschaften und Zuschauer gaben sich denn auch ansehnlicher Heiterkeit hin. Erst nach langen Anstrengungen war es möglich, die Deserteure des Schafstalles einzufangen und zurückzubringen.

Tray'sche amerikan. Papierwäsche  
Fabrik: MEY & EDLICH, Plagwitz  
in weiss, bunt und mit Vollständ. Lotusblüthen.  
Detail-Geschäft der Fabrik: Leipzig, Neumarkt 9.  
Illustrirte Preis-Courante gratis.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5, Beyer's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.  
Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Kasernen bei Götzsch. Früh 8 bis Nachm. 1/4 4 Uhr.  
Essentielle Bibliothek:  
Bolsch bibl. u. l. III. (III. Bürgerstraße) 7-9 U. Ab.  
Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückgaben von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. - Effekten-Vermögensgeschäft 1 Trepp. hoch. Filiale für Einlagen: Marien-Apothek, Ecke der Schützenstraße; Drogen-Geschäft, Windmühlengasse Nr. 30; Linden-Apothek, Wehlstraße Nr. 17a.  
Städtisches Vertheilhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.  
Eingang: für Kinderverkauf und Herausnahme vom Wagenplatze, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

In dieser Woche verfallen die vom 23. bis 29. November 1874 verfallenen Pänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Neuerwerbstellen: Centralstelle in der Wache des Rathhauses; I. Feuerwache, Rathmarkt im Stadthaus; II. Feuerwache Wagginggasse 1; V. Feuerwache, Schletterstraße 15, in der V. Bürgerstraße; IV. Feuerwache, Hospitalstraße 2b, im alten Johannis-Hospital; III. Feuerwache, Fiehlstraße 17a; VI. Feuerwache, Brühl 42, in der Georgenstraße; I. Bezirks-Polizeiwache, Germa'scher Steinweg 46, im alten Johannis-Hospital; II. Bezirks-Polizeiwache, Windmühlengasse 1; III. Bezirks-Polizeiwache, Frankfurter Straße 47; V. Bezirks-Polizeiwache, Ulrichs-gasse 37, Ecke der Rübnerstraße; VII. Bezirks-Polizeiwache, Landauer Straße 14, im Lohrthaus; Neues Theater, an der Goethestraße; Gasanstalt, an der Entwerfstraße; Krankenhaus zu St. Jacob, Waisenhausstraße 28; Neues Johannis-Hospital, Hospitalstraße 4b; Heizer Thorhaus, Heizer Straße 28; Dresdener Thorhaus, Dresdener Straße 32; Blüthner'scher Hof-Pianosfabrik, Wehlstraße 29; Stein'scher Zimmerplatz, Waldstraße 12 und Fregestraße 7; Weich's Garten im Mittelgebäude, Dorobienstraße 6-8, im Durchgange; Gerberstraße 67 (Kajanus'sches Grundstück); Marien-Apothek, Georgenstraße 30, Ecke der Schützenstraße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung, Universitätsstraße Nr. 9, 1. Et. (im Gewandhaus) wöchentlich eröffnet vom 1. April bis 30. September Vormittags von 7-12 und Nachmittags von 2-7 Uhr.  
Büreau für Arbeiterinnen, Braustraße 7, wöchentlich 1-4 für Wohnung, Heizung, Licht und Frühlbad.  
Derberge für Dienstmädchen, Roggengartenstraße 12, 30 1/2 für Hof und Nachquartier.  
Derberge zur Heimath, Rübnerstraße 52, Nachquartier 29-50 1/2, Wochentags 40 1/2.  
Neues Theater. Beschäftigung desbesen Nachmittags von 2-4 Uhr. In welchem beim Theater-Inspector.  
Städtisches Auction, geöffnet v. 10-4 Uhr unentgeltlich.  
Der Verkauf's Auktionsanstalt, Markt 10, Kaufhalle 7-5 Uhr.

Kunstgewerbe-Museum, verbunden mit der Bilder-Gallerie, Thomashof Nr. 20, Sonntags von 10-1, Wochentags, mit Ausnahme des Sonntags, von 11-1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Kunstvertheilung über kunstgewerbliche Fragen an allen Wochentagen von 1/2 12-1/4 1 Uhr.  
Museum für Völkerverständnis, im alten Johannis-Hospital, Germa'scher Steinweg 46, 2. Et., geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11 bis 1 Uhr.  
Schützenhaus mit Triangulargarten, dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 50 1/2.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Salten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) Neumarkt 14, Höhe Lilla  
P. Fabat's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13, Vollst. Lager der Edition Peters  
Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Grotchel, Katharinenstraße 15  
Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmucksteinen, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, nahe der Post.  
Antiquitäten u. Münzen etc. Ein- u. Verkauf bei Zschosche & Köder, Rühlgasse 35.  
Grosshandlung exot. Vögel u. Naturalien etc. Karl Guder, Hofe Straße 10, Befand unentgeltlich  
Gummis-Waaren-Bazar, 5. Petersstraße 5.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager u. engl. Ledertreibriemen bei 18. Schützenstr. Gustav Krieg.  
Paul Kretschmann, Schillerstraße Nr. 5, assortirtes Eisen-Lager aller bekannten Oefen und Schmehmaschinen.  
Grosses Sortiment von Regulir-Oefen, Hermann Lingke, Ritterstraße Nr. 6.  
Schützenhaus. Täglich Abend-Concert mit Vorstellungen und Illumination. Entrée 1 A.  
Neues Theater. (212 Abonnem.-Vorstellung.)  
Lohengrin.  
Romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.  
(Regie: Herr v. Strang.)

Personen:  
Herzogin der Vogler, deutscher König Dr. Hof.  
Lohengrin Hr. Bill. Müller.  
Elsa von Brabant Hr. W. Rühl.  
Herzog Gottfried, ihr Bruder Hr. W. Rühl.  
Friedrich von Telramunt, brabantischer Graf Hr. Gura.  
Ortrud, seine Gemahlin Hr. Ehrte.  
Der Herrscher des Königs Hr. Ehrte.  
Erster brabantischer Edler Hr. Rieding.  
Zweiter Hr. Rieding.  
Dritter Hr. Rieding.  
Bieder Hr. Rieding.  
Zweiter Hr. Rieding.  
Dritter Hr. Rieding.  
Edelknecht der Elsa Hr. Rieding.  
Bieder Hr. Rieding.

Personen:  
Herzogin der Vogler, deutscher König Dr. Hof.  
Lohengrin Hr. Bill. Müller.  
Elsa von Brabant Hr. W. Rühl.  
Herzog Gottfried, ihr Bruder Hr. W. Rühl.  
Friedrich von Telramunt, brabantischer Graf Hr. Gura.  
Ortrud, seine Gemahlin Hr. Ehrte.  
Der Herrscher des Königs Hr. Ehrte.  
Erster brabantischer Edler Hr. Rieding.  
Zweiter Hr. Rieding.  
Dritter Hr. Rieding.  
Bieder Hr. Rieding.  
Zweiter Hr. Rieding.  
Dritter Hr. Rieding.  
Edelknecht der Elsa Hr. Rieding.  
Bieder Hr. Rieding.

Gelesen und Hörstimmen. Sächsische und thüringische Grafen und Edle. Edelmannen. Edelknechten. Mannen. Frauen. Anrechte. Dienstmädchen.  
Ort der Handlung: Antwerpen. Zeit: Erste Hälfte des zehnten Jahrhunderts.  
1. \* \* \* Ortrud - Hr. v. Hartmann, als Debit.  
In den Probenstunden finden wegen technischer Vorrichtungen längere Pausen statt.  
Der Text der Gesänge ist an der Casse für 50 Pf zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.  
Einmal 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende 10 Uhr.  
Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.  
Sonnabend, 4. Septbr.: Die Reise um die Erde in achtzig Tagen, nebst einem Vorspiel: Die Wette um eine Million.

Altes Theater.  
Gastspiel der Wiener Kinder-Theater-Gesellschaft unter Leitung der dramatischen Lehrerin Frau Caroline Wagener.  
Das Weihnachtsglöckchen von Maria Zell, oder:  
Opfermuth und Kindesliebe.

Beihnachtsmärchen mit Gesang und Tableau in 7 Bildern von Dr. Friedrich Blum Musik vom Capellmeister Ludwig Gotthob Grünwedel. In Scene gesetzt von Frau Caroline Wagener.  
1. Bild: Das bestrafte Raschmann, oder: Der verberzte Sonntag.  
2. Bild: Die fränke Mutter.  
3. Bild: Die Warnung, oder: Der Weg durch den Wald.  
4. Bild: Wolf und Händer, oder: Gottes Auge wacht.  
5. Bild: Das Weihnachtsglöckchen zu Maria Zell.  
6. Bild: Am Brühl in der Christnacht.  
7. Bild: Die Christbekehrung, oder: Lohn der Kindesliebe.

Apotheose.  
Ehre sei Gott in der Höhe, Friede den Menschen auf Erden, die reinen Herzens sind.  
Vorkommende Gesänge.  
Zu Lieblichkeit, Des, gesungen von Lina Böder.  
I bin halt gar so glücklich, so glücklich, Couplet, gesungen von Rosa Brandt.  
Am besten war's, man schlage alle Männer todt, Chor, gesungen von Antonie Eder, Ella Rosenbaum, Rosa Katal, Elisabeth Böder, Marie Gräbner.  
Frommer Glaube, gesungen von Lina Wagener.

Preise der Plätze.  
Part. 1 A. Part. 2 A. Orchester: Ein einzelner Platz 1 A. 50 A. Partier-Logen: Ein einzelner Platz 1 A. 50 A. Amphitheater: Sperrst. 2 A. ungesperrt 1 A. 50 A. Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 1 A. 50 A. Logen des zweiten Ranges: Ein einz. Platz 1 A. 25 A. Logen des dritten Ranges: Ein einz. Platz 1 A. 25 A. Ein gesperrter Sitz daselbst 2 A. Zweiter Rang: 75 A. Ein gesperrter Sitz daselbst 1 A. Dritter Rang: Mittelplatz 50 A. Seitenplatz 25 A.  
Einmal 17 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.  
Billetts sind früh von 10-12 Uhr, an Sonn- u. Festtagen von 1/2 11-1/2 12 Uhr, Nachmittags von 3-4 Uhr, Abends an der Casse des alten Theaters zu haben.  
Sonntag, 5. Sept.: Gastspiel der aus 30 Kindern von 7 bis 14 Jahren bestehenden Wiener Kinder-Theater-Gesellschaft unter Leitung der dramatischen Lehrerin Frau Caroline Wagener.  
Die Direction des Stadttheaters.

Carl-Theater.

Freitag den 3. September 1875:  
Der großen Vorbereitungen wegen zur Operette Orpheus in der Unterwelt bleibt das Theater geschlossen.  
Sonnabend den 4. September:  
Orpheus in der Unterwelt.  
Operette in 4 Acten von Offenbach mit neuen Decorationen.

Germania-Volks-Theater.

Peterssteinweg 56, Beyer's Garten.  
Freitag den 3. September:  
Zweites Gastspiel der weltberühmten Schiffschiffhändler-Gesellschaft Martini und des 5 1/2-jährigen Wundermädchens Flora Martini, genannt „The little snowdrop“, die kleinste englische Chansonnette und Schiffschiffhändlerin der Welt.  
Drittes Auftreten der Chansonnetten-Sängerin Frä. Angelica Gröger.  
Auftreten des gesammten engagierten Künstlerpersonals.  
Casseneröffnung 1/2 7 Uhr. Anfang 1/2 8 Uhr.  
Jeden Abend von 1/2 8 Uhr bis 7 1/2 Uhr Frei-Concert von der Capelle des Hauses.  
Sonnabend den 4. September: Erstes Gastspiel der französischen Chansonnette-Sängerin Mlle. Camille Latour. Die Direction.

Verein Thalia.

Heute Billetausgabe  
(Vereinshaus, Cassenzimmer 8-10 Uhr Abds.)  
Für Sonntag den 5. Septbr.:  
Das Gefängnis.  
Lustspiel in 4 Acten von Rod. Benedix.  
(R. B. 1.) Der Vorstand.

Abfahrts- und Dampfzügen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin \* 4.15, früh 5.30, u. Nachm. \* 5.30, früh \* 9.10, u. Nachm. \* 9.30, u. Nachm. \* 1.30, u. Nachm. \* 3.30, u. Nachm. \* 5.30, u. Nachm. \* 7.30, u. Nachm. \* 9.30, u. Nachm. \* 11.10, Abends (nur bis Bitterfeld).  
B. Nach Magdeburg via Dessau-Berch: 6.46, früh \* 9.30, u. Nachm. \* 1.35, u. Nachm. \* 6.20, u. Nachm. (nur bis Berch). \* 8.15, Abends.  
C. Leipzig-Dresdener Bahn (via Weitz): 5.10, früh, 6.10, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Götting), \* 7.14, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Götting, Prag, Wien), \* 9.10, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 11.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 2.50, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 4.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 6.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 8.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 10.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 12.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 2.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 4.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 6.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 8.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 10.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 12.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 2.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 4.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 6.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 8.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 10.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 12.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 2.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 4.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 6.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 8.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 10.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 12.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 2.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 4.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 6.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 8.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 10.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 12.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 2.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 4.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 6.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 8.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 10.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 12.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 2.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 4.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 6.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 8.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 10.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 12.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 2.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 4.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 6.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 8.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 10.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 12.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 2.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 4.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 6.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 8.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 10.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 12.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 2.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 4.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 6.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 8.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 10.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 12.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 2.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 4.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 6.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 8.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 10.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 12.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 2.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 4.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 6.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 8.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 10.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 12.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 2.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 4.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 6.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 8.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 10.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 12.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 2.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 4.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 6.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 8.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 10.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 12.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 2.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 4.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 6.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 8.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 10.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 12.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 2.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 4.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 6.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 8.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 10.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 12.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 2.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 4.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 6.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 8.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 10.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 12.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 2.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 4.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 6.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 8.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 10.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 12.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 2.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 4.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 6.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 8.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 10.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 12.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 2.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 4.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 6.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 8.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 10.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 12.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 2.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 4.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 6.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 8.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 10.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 12.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 2.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 4.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 6.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 8.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 10.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 12.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 2.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 4.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 6.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 8.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 10.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 12.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 2.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 4.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 6.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 8.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 10.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 12.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 2.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 4.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 6.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 8.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 10.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 12.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 2.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 4.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 6.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 8.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 10.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 12.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 2.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 4.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 6.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 8.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 10.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 12.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 2.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 4.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 6.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 8.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 10.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 12.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 2.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 4.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 6.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 8.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 10.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 12.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 2.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 4.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 6.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 8.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 10.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 12.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 2.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 4.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 6.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 8.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 10.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 12.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 2.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 4.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 6.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 8.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 10.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 12.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 2.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 4.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 6.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 8.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 10.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 12.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 2.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 4.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 6.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 8.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 10.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 12.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 2.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 4.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 6.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 8.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 10.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 12.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 2.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 4.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 6.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 8.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 10.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 12.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 2.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 4.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 6.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 8.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 10.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 12.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 2.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 4.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 6.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 8.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 10.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 12.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 2.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 4.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 6.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 8.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 10.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 12.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 2.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 4.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 6.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 8.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 10.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 12.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 2.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 4.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 6.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 8.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 10.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 12.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 2.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 4.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 6.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 8.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 10.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 12.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 2.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 4.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 6.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 8.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 10.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 12.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 2.40, u. Nachm. (Göteborg, Weidenburg, Weitz, Prag, Wien), \* 4.40, u. Nachm





**Bekanntmachung.**

Am 1. October d. tritt für den Norddeutschen-Galitzischen Rumänischen Verbands-Berkehr ein neuer Tarif mit veränderter Classification in Kraft. Berlin, den 27. August 1875.

Direction der Berlin-Brandenburgischen Eisenbahn-Gesellschaft.

**100 Visitenkarten** fein Glacé 12 1/2, matt Carton 15, L. Bühle & Co., Klosterg. 14.

**Grosse Lotterie des German. National-Museums Nürnberg.**

Ziehung unwiderruflich 7. September, 300 Gewinne à 3000, 1600, 1200, 1000 L u. s. w. Lotte à 3 L bei Herrn Joh. Wilh. Krüger.

**Aux étrangers résidant à Leipzig.** Aug. Albrecht, professeur de langue française, anglaise, italienne et allemande (chez lui de 8-2), Universitätsstrasse No. 10, III. Pour les renseignements s'adresser au Consulat de France à Leipzig.

**English**

lehrt eine Engländerin Gr. Tuchhalle Tr. D. II. I. Ihren Schülerinnen die Rückkehr meidend, kann den Unterricht sofort beginnen Irma Steinacker, Pianistin, Place de repos, Tr. G. I.

**Damen können das Schneiden, Nähen und Zuschneiden gründlich und sicher in 4 bis 6 Wochen erlernen** Promenadenstrasse Nr. 6 B, III. nächst der Linden-Apotheke.

**Dr. med. Böttger,**

früher Centralstrasse 2, wohnt seit 1. September Markt 3, Rechts Hof, links 3. Etage.

**Von der Reise zurück.**

**Dr. med. Schenkel,**

Nicolaistraße Nr. 46.

**Ich bin von meiner Reise zurückgekehrt.**

**Dr. med. Freytag.**

**J. Parroldt, Zahntechniker,** Sprechzeit 9-5, Poststrasse 2.



Einlegen künstlicher Zähne Reinigen, Plombiren u. führt gemessenhaft aus Zahnarzt W. Bernhardt, Große Windmühlenstraße 8/9, II.

**Häuser-, Geschäfts-, Güter- An- und Verkauf,**

Capital- und Hypotheken-Versicherung, ebenso Vermietungen u. Verpachtungen übernimmt fortwährend und discret die General-Agentur von J. Haseneyer, Gobe Strasse Nr. 7.

**Zöpfe** von 1 Mk. Chignons, Uhrketten, Armabänder etc. eleg. gef. b. Ernst Schütze, Friseur, Theat.-Pass.

**Haararbeiten** billigt, Böpfe von 7 1/2, an werden gefertigt Markt 16 (Café national) III. Haararbeiten jeder Art fertigt schön u. billig Fr. Dechtel, Friseur, Kl. Windmühlengasse 2.

**Haararbeiten jeder Art** werden billig gefertigt. G. Rüdinger, Friseur, Naschmarkt. Frauenhaare werden daselbst gekauft.

**Herrenkleider** reparirt, reinigt und wäscht K. Böhm, Schneidernstr., Peterssteinweg 2B, Hof 1 Tr.

**Herrenkleider** reinigt, bessert aus, modernisiert schnell und billig F. Rüdiger, Dainstrasse 5, 2 1/2 Tr.

**Ausstattungen,** Oberhemden, Jaden, Beinkleider u. werden nach neuesten Schnitt billigt und prompt angefertigt Kreuzstrasse Nr. 13 parterre.

**Lapezierer-Arbeit** fertigt F. Thomas, Tapezierer, Weststrasse 67 im Hofe links parterre.

**Specialarzt Dr. med. Moyer,** Berlin, Leipziger Str. 91, heilt brieflich Syphilis, Geschlechts- u. Hautkrankheiten, sowie Schwäche-Krankheiten selbst in den hartnäckigsten Fällen, mit stets sicherem Erfolge.

**Geschlechts- und Hautkrankheiten** finden bei mir selbst in den verzweifeltsten Fällen gründliche Heilung; auch brieflich. Leipzig, Kleine Fleischergasse 18, 1 Tr. F. Werner.

**Thüringische Eisenbahn.**

Für den directen Güterverkehr zwischen **Hamburg** und **Bergedorf** einerseits und **Wolgast-Lindenberg** andererseits via **Wittenberge** werden am 1. September cr. Classification-Änderungen und ermäßigte Frachttarife für Schienenbeförderungen eingeführt. Näheres ist in unseren Güter-Expeditionen Plogwitz-Lindenberg und Leipzig zu erfahren. Erfurt, den 31. August 1875. Die Direction.

**General-Versammlung der Kramer-Innung.**

In Gemäßheit des §. 12 der Statuten der Kramer-Innung findet die zweite diesjährige Generalversammlung **Freitag, den 3. September 1875** Nachmittags 3 Uhr im Saale des Kramerhauses statt, wozu wir die geehrten Herren Kramer ergeblich einladen.

**Tagesordnung:** 1) Mittberingung über die Angelegenheiten der Innung seit der letzten Generalversammlung. 2) Wahl dreier Revisoren. Leipzig, am 20. August 1875.

**Die Kramer-Innung:** Gustav Kreuzer, Vorsitzender. Hofrath Kleinschmidt, Kramerconsulent.

**Pepsin-Essenz** nach Vorschrift des Professor Dr. O. Liebreich.

Wirksam und haltbares Pepsinpräparat; als wohlschmeckendes diätetisches Mittel bei mangelndem Appetit und zur Regelung der Magenverdauung anerkannt. Preis pr. Flasche 15 und 20 Sgr.

**Reines Malzextract.** Der eingebildete Auszug des Gerstenmalzes, kein Bier! Bewährtes Nährmittel sowie Hausmittel bei Husten und Heiserkeit. Preis pr. Flasche 7 1/2 Sgr.

**Malzextract mit Eisen,** enthält ca. 1/2 Proc. Eisen als Eisenzucker gelöst. Leicht verdauliches Eisenmittel. Preis pr. Flasche 10 Sgr.

**Drogen, Chemicalien, kosmetische Seifen, Salicylsäure-Mittel u. c.** empfiehlt **Schering's Grüne Apotheke in Berlin** Chausseestrasse 21.

Borrätig in den meisten Apotheken und Drogenhandlungen. Für Wiederverkäufer Rabatt.

**Otto Meissner, Drogen-Handlung, Nicolaisstraße 52, empfiehlt:** **Flüssigen Vanillenzucker** zu Thee, Limonaden, Saucen, Magen- und nervenstärkend à Fl. 1 L. **Flüssigen Fenchelzucker** brillant gegen Husten, Heiserkeit, Berstleimung à Flasche 1 L. **Flüssigen Ingberzucker** zu Limonaden u. Saucen. Gegen Magenbeschw. u. Verdauungs-schwäche à 1 L.

**Echte Triester Limonaden-Essenz** zur Bereitung einer köhlenden und feinen Limonade à Fl. 1 L. Einige Küffel in Zuckermilch oder Selter mit Zucker geben das köstlichste Getränk. Beste Citroneffenz vorzüglichster Ertrag der Citronen à Flasche 60 Sgr. Feinste Maltrankeffenz aus frischen Reutern bereitet à Flasche 50 Sgr.

**Schwimm-Anstalts-Actien-Gesellschaft.**

Der Schwimmunterricht in unseren Anstalten wird am 4. ds. Monats eingestellt; es bleiben jedoch beide Schwimm-Anstalten bis auf Weiteres geöffnet. Leipzig, den 1. September 1875.

**Die Direction.**

**Zehn große Möbelwagen**

empfehle einem geehrten Publicum zur bevorstehenden Umzugszeit bei pünctlicher Bedienung und zu den billigsten Preisen. F. Simon, Reutirhof Nr. 14, vormals J. G. Müller.

**Stotternde**

werden nach einer leicht fasslichen Methode in kurzer Zeit geheilt. Honorar nach erfolgter Heilung. Prospect u. Atteste mit Kostung gratis. W. Kloppe, Spracharzt, Habebühl bei Dresden. (H. 33822a)

**Carl Dittmann's Lohbäder** und langjährig bewährte Tannin-Heilmittel, welche selbst noch in den verzweifeltsten Fällen Linderung und Heilung bringen, verabreichen und verdienen. Carl Dittmann & Rud. Buder, Charlottenburg (Hippodrom) Prospekte umgeben franco.

**Dr. Romershausens Augen-essenz** in Originalflaschen à 20 Sgr. u. 1 Sgr. Depot: Engel-Apotheke, Markt 12 Balsam Bilsinger Rheum. R., Englapotheke.

**Feinste Linte beim Fabrikant** Kössiger, Auerbachs Hof 15.

**Toilette-Schwämme,** nur feinste Sorten, empfiehlt **Fr. Jung & Co.,** Grimm. Straße 38.

**Schmuck-Gegenstände:** als: Armbänder, Colliert, Medaillons, Gürtel, Gürtelschnallen und -Schlöffer, Broches, Gürtel, Tüch-, Hut-, Shawl-, Hauben-, Haar- und Kopfnadeln, Jopfstämme, Ohrringe u. Gloden, Fingerringe, Hals- u. Promenaden-Fächer, kurze u. lange Uhrketten, Vorhänge, Halsketten u. Kettelnöpfe u. s. w. empfiehlt in div. neuen Mustern billigt **F. W. Sturm,** Grimma'sche Str. 31.

**Zwickauer Steintohlen, sowie Meuselwitzer Braunkohlen** empfiehlt in 1/2 u. 1/3 Vorries **G. W. Boyrich,** Leipzig, jetzt Eidonienstraße Nr. 33. Tägl. frische Tafelbutter à 1/2 Sgr. 65 Sgr. empfiehlt **C. Schumann,** Preussberggäßchen 2.



**Universal-Kistenöffner.**

Vorteile desselben: 1) Macht Meißel u. Hammer vollständig entbehrlich. 2) Schonung der Riste, insbesondere des Deckels. 3) Reiterparnik. 4) Sämtliche Riegel sind wieder verwendbar. Billigt zu haben bei: **Hecht & Koeppe,** Köpplay Nr. 6.

**Türkische Tabak- und Cigarettenfabrik**

von **M. Böttelmann,** Anlässlich, daß die Herren Adolf und Carl Rierstein nicht mehr bei mir in Condition sind, erlaube ich meine Herren Geschäftsfreunde, mit ihren Aufträgen sich direct an meine Fabrik Parkstraße Nr. 8 zu wenden.

**Blätter-Tabak,** als Havanna, Java, Carmen, Jolly und Brasil ausgezeichnete Qualitäten sind in Paden und ausgemogen billigt zu verkaufen. Alter Amtshof Nr. 10.

**Spanische Weinhandlung und Weinstube,** Reinhold Ackermann, Petersstr. 14, Schletterhau. Leichter Tafelwein: **Tarragona,** roth und weiss, à Flasche 1 L. 50 Sgr. **Priorato,** à Fl. 2 L. Malaga, Sherry, Portwein, Madeira, Muscat etc. En gros et en détail.

Billigste Hamburger Kaffeehandlung in Leipzig nur Südstraße 27, pt. u. Burgstr. 26 gutschmed. gemahl. Bruch-Coffee à 6 Sgr. 7 und 8 Sgr.

**Milch-Offerte.**

Ein größerer Milchbesitzer will seine reine und weisse Milch an Bäckereien und größere Haushaltungen für einen soliden Preis täglich 2 mal abgeben. Reflectanten wollen ihre Adr. an **Vonk Cafe,** Ziegelstr. 12 in Plogwitz richten.

**Aus Italien**

sind eine große Partie weisse Nudeln angekommen und werden en gros und en détail verkauft. **Cajoli,** Königsstraße 26, am Roskloß.

**Feinste Wiener Spar-Butter**

zum Tisch- wie zum Küchen-Gebrauch gleich gut sich eignend, empfiehlt **das Pfund 100 J. Valentin Tamm,** Ecke der Großen und Kleinen Windmühlenstraße.

**Frühgeschossene Rebhühner** empfiehlt billigt u. in bester Waare die Wildpret-Handlung von **Nich. Reinhold,** Ritterstr. 28.

**Frische Sendung Bratheringe** à Waflaj 80 Stück 6 L empfiehlt **H. Kirchner,** Brühl Nr. 72.

**Verkäufe.**

**Vorteilhafter Villa-Verkauf.** Eine höchst elegante Villa, nahe der Pferdebadlinie gelegen, ist mit 3-4000 Sgr. Anzahlung außerordentlich billig zu verkaufen. Werthe Adressen bittet man unter M. G. H. 3000 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

**Saus-Verkauf.** Zu verkaufen sind zwei solid gebaute Häuser, welche sich bei jetzigen Miethe auf 7 Proc. verzinsen, in innerer Reicher Vorstadt gelegen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Werthe Adressen bittet man in der Expedition des Blattes unter H. 276 niederzuliegen.

**Zu verkaufen in Marien-Vorst.** 1 Haus mit Garten, Preis 22,000 Sgr. Ertrag 1500 Sgr., Anzahl 4000 Sgr., 1 Haus mit Hausplatz, Pr. 21,500 Sgr., Ertr. 1300 Sgr., Anzahl. ca. 6000 Sgr., Nord-Vorst. 1 elegant. Haus, Pr. 25,000 Sgr., Ertr. ca. 1700 Sgr., Anzahl. 5-6000 Sgr., 1 Haus, Pr. 19,500 Sgr., Ertr. 1140 Sgr., Anzahl ca. 6000 Sgr., am Bezirksgericht 1 herrsch. Haus Pr. 27,000 Sgr., Anzahl. ca. 6000 Sgr., Rab. d. H. B. Hoff, Poststraße 16, 1. Etage.

In frequentester Lage der Stadt habe ich ein hoch eleg. Haus mit prachtvollem, gr. Garten, bedeut. Niederlagen, gr. Hof mit Einfahrt, nicht nur für jeden Industriellen, sondern auch für Speculante, Restaurateure u. passend, bei 8 bis 10,000 Sgr. Anzahlung billigt zu verkaufen.

**C. F. Reicherting,** Gr. Windmühlenstr. 8/9.

Ein gut eingerichteter **Kindergarten** in einer kleineren Fabrikstadt Sachsens wird vom 1. Oct. an abgegeben. Gefällige Offerten bittet man unter „Kindergarten“ an die Expedition dieses Blattes zu senden.

**Ziegelei-Verkauf.**

Eine größere Ziegelei ist veränderungs halber zu verkaufen. Reflectanten belieben ihre Adressen unter **N. P. 16,** an die Herren **Haasenstein & Vogler** in Chemnitz zu senden. (H. 33234 b.)

**Theilhaber-Gesuch.**

In ein schon seit mehreren Jahren bestehendes lucratives Fabrikations-Geschäft, welches mit 60 K Reingewinn arbeitet, wird ein stiller oder thätiger Theilhaber sofort gesucht mit einer Capital-Einlage von 7 bis 8000 Sgr. Daraus Reflectant werden ersucht ihre Offerten unter Chiffre F. F. 200 in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

Zur Ausdehnung einer **Maschinenbau-Anstalt** wird ein **stiller Theilhaber** mit einem Einlage-Capital von 2-3000 Sgr., welches **garantirt** wird, sofort gesucht. Franco-Offerten unter R. Z. No. 1, Berlin, Stettiner Bahnhof postlagernd.

**Compagnon-Gesuch.**

Für ein in einer größeren Stadt Sachsens bestehendes bedeutendes **Expeditions-, Commissions- u. Incasso-Geschäft** wird wegen anhaltender Kränklichkeit des gegenwärtigen Mitinhabers, welcher dadurch gezwungen ist aufzuhören, ein Compagnon gesucht, welcher, wenn möglich, kaufmännisch gebildet ist. Das Geschäft bietet eine gute u. sichere Existenz, hat ein großes und solides Inventar aufzuweisen, eine vorzüglich gute Geschäftslage mit bequemen Lagerräumen und Stallungen und hat sich einer starken Platz- und auswärtigen Landchaft zu erfreuen. Geehrte Reflectanten werden bittlich ersucht, ihre Anfragen unter Chiffre G. R. 100 an Herrn. Rudolph Wittig, Kohlenhandlung, Chemnitz zu richten. (H. 33236 b.)

**Zu verkaufen** ist billigt ein Pianoforte (Tafel-) nach für Anf. Eifenstr. 8, Optg. III. D. Schmidt.

Mehrere **Pianos**, sehr wenig gebraucht, sind **billig** zu verkaufen bei **Robert Seitz,** Königsplatz Nr. 19.

Zwei wertvolle Violinen, darunter eine Stradivario von A. Rieders nebst Kästen und Bogen zu verkaufen Plogwitz, Bismarckstr. 41 ver.

Zu verk. Regulatordrehen, 9 Sgr. genau gehend, alle Arten Banduhren billigt Nicolaistr. 38, I.

**Das grosse Brockhaus'sche Convers.-Lexicon** ist in 15 sehr gut gebalt. Bänden mit Goldtitel für nur 6 Sgr. zu verkaufen Gledensstraße 7, I links.

Gute reine **Federbetten, Bettfedern** in Auswahl empfiehlt **O. Wachtler,** Neumarkt 34, III.



Getrag. Herrenkleider, als Ueberzieher, Anzüge, Hosen, Fracks, Röcke, Wäsche, Stiefel etc. Verk. Barfüssergässchen 5, II.

Schwarze Seldenwaaren bester Qualität, bestehend aus Laster, Capewitze, Nips und Gros grauw, zusamm. 50 Stücke, sollen wegen Aufgabe des Pagers für Rechnung eines Elaster Fabrikanten im Ganzen oder ausgemessen bedeutend unter Werth ausverkauft werden. Blumenstraße Nr. 7, I. Etage.

Gedruckte Gendarmenstücke, Röcke, Dosen, Perrenstiefel, Betteln, Goldwaaren aller Art, silberne Cyl. Uhren äußerst billig zu verkaufen Halle'sche Straße 1, I. Et. im Vorhausegeschäft. (H. 32809.)

Federbetten, neue Bettfedern u. Dunnen, fertige Federbetten, Jalous in großer Auswahl billigst Nicolaistraße 31, Hof querüber 2 Tr. bei Ende.

Betten-Verkauf, sehr schön, 4 Gebett 12 1/2, bis 25, Große Windmühlenstraße 15 parterre r.

Mehrere Sorten echt böhm. Bettfedern sind preiswerth Pontatowolstr. 5, II. zu verkaufen.

Feinste Schreib- und Flaumfedern, neue Federbetten empfiehlt billigst Fr. Aug. Helms, Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage.

Mahag., Nußb., u. geringe Möbeln u. d. verf. Al. Fleischerg. 16.

Ausverkauf d. Möbeln Centralhalle p.

Gehr. Meubels, Schreib-, Kleider- u. Wäsche-Secretaire, Commodes, 1 großer Waschtisch mit Marmorpl. od. Zinkpl., 1 u. 2 Damenstühle, dunkel u. Mahag. Nicolaistr. 19, W. Voigt.

Zu verk. 3 St. große gebr. Kleider- od. Waaren-Schränke billig Nicolaistraße 19, W. Voigt.

Möbel-Ausverkauf, 25 Katharinenstraße 25, I Treppe, 25.

Das ganze Lager Mahagont- und Nußbaum-Möbel, sowie Spiegel- u. Polsterwaaren zu billigsten Preisen.

Nur noch einige Tage.

Möbel, Sophas, Matrassen eigener Arbeit, Schreib- und Kleidersecret., Stühle, Tische, Schränke u. d. billig zu verkaufen Reudnitz, Chausseestraße Nr. 27. Tapezierer Carl Kühne.

Billige Sophas, neue u. gebr. Mah-Schreib- u. Kleidersecret. u. versch. A. d. Stern-Parterrestr. 12c.

Sophas u. versch. Möbel verk. Stern-Parterrestr. 12c.

Cassaschränke, verschiedene Größen, Geldkasten, eiserne Cassetten, eiserne Pressen mit Bücher u. Buch-Schreib-tische, 1 Doppelschreibtisch, Doppelpulte, 2 u. 4 f. Pulte, einf. Pulte, Drehsessel, Briefregale, Waarenregale, Kastenregale, Waaren-schränke, Ladentische, 3 Büchermagazine, 1 Conferenztisch u. 1 m. d. d. Reichstr. 15, C. F. Gabriel.

NB. 3 ganz große Küstner-, Knebel-, Bank-, Banquier-Cassaschränke ganzg. am Pager. D. O.

1 Cassaschrank, verk. Al. Fleischergasse 18 parterre.

Cassaschränke, groß und klein, Contorpulte und Schreib-tische, Ladentische, Cessel u. d. d. Al. Fleischergasse 16.

Hab Acht! Cassaschränke gebe ich an junge unermittelte Kaufleute (die solche jedoch der Bücher wegen nötig haben) gegen Vaten-jahrlungen ab. J. Barth.

Doppel- und 4 f. f. Gulte, Ladentische mit und ohne Rollen, 1 Schreib-tisch u. Rollen, gebr. Verkauf Nicolaistraße 19, W. Voigt.

Einige echte Singer & Wheeler-Wilson Nähmaschinen, neu, beste Construction, sind unter Garantie sehr billig zu verk. Brühl 73, II. Et.

Mehrere neue Nähmaschinen, Wheeler u. Wilson-System, sind sehr billig zu verkaufen Halle'sche Str. 1, I. im Vorhausegeschäft.

Billig, steht ein neuer Posamentenstuhl zu verkaufen Bienenstraße Nr. 23 parterre.

36 Champagner-Röbke, 2 Leitern, 2 Geschäftslampen, 12 Dbd. Kochtöpfe billig zu verkaufen Markt 2, links 1 Tr.

Ein neues Red im Zimmer zu gebrauchen ist zu verkaufen Brühl Nr. 5, 1 Tr.

Billig zu verkaufen, 16 englische Fässer bei Gustav Markendorf, Universitätsstraße 19. Pierre Van Rijen stehen zum Verkauf Schillerstraße 5, Nähmaschinen Lager.

Rudolphstraße 1, 2 Tr. rechter Flügel, ist eine sehr gut erhaltene Kochmaschine mit Deck zu verkaufen wegen Umzuges.

Orde zum Ausfüllen kann unentgeltlich abgehoben werden Reudnitz, neuer Anbau, Ludwigsstraße Nr. 5.

Die bei G. Volz in Leipzig erschienene Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71, verbesserter Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“, Preis 50 J., ist stets vorrätig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillige. (Begründet im Jahre 1867.) Der neue Cursus beginnt Montag den 6. Septbr. - Prospekte gratis. R. Rosl, Brühl 16, II.

Als das beste und sicherste Hausmittel gegen Hämorrhoidal-leiden, Magenkrämpfe und Magen-übel jeder Art, ist

Haffmann's Magenbitterer, gepulvert und anerkannt von berühmten ärztlichen Autoritäten, Jedermann zu empfehlen. Lager von Haffmann'schen Magenbitterer oder Dr. Piemis'schen Magentropfen in Originalflaschen halten für Leipzig:

- Herr Louis Apitzsch, Grimma'scher Steinweg. J. G. Apitzsch, Petersstraße. Ed. Behrendt, Planische Straße. Carl Bödemann, Burgstraße. Otto Eckhardt, Schützenstraße. Carl Fichtner, Ransbäcker Steinweg. Rob. Gensel, Brühl. Rob. Geyer, Weststraße. Gustav Günther, Ritterstraße. Oscar Günther, Mühlengasse. Gustav Herrmann, Große Fleischergasse. Emil Hoffeld, Ransbäcker Steinweg. Carl Jacob, Centralhalle. W. E. Koets, Blücherstraße. L. H. Linke, Tauchaer Straße. Otto Meissner, Nicolaistraße. Theodor Mönch, Nürnberger Straße. Herrm. Rost, Windmühlenstraße. Valentin Tamm, Königplatz. Jul. Uhlmann, Kosen-thalgasse. Bernhard Welding, Gerberstraße. F. Wesenfeldt, Frankfurter Straße. Bruno Wohlfahrt, Frankfurter Straße. Herrmann Harzer, Reudnitz. Julius Wischähgel, Umbenau.

Firma. Joh. Gottl. Haffmann.

Wir zeigen hiermit ergebenst an, dass wir am hiesigen Platze Markt- und Salzgässchen-Ecke unter der Firma David & Grade ein Geschäft, speciell für Möbelstoffe, Teppiche, Gardinen u. Decken errichtet haben. Wir werden von diesen Artikeln stets ein gut sortirtes Lager unterhalten und stets bemüht sein, bei streng reeller und zuvorkommender Bedienung möglichst billige Preise zu stellen. Wir halten unser Unternehmen geneigter Berücksichtigung empfohlen. Mit Hochachtung Albert David, Gustav Grade.

Engl. Züllgardinen, abgepaßt u. d. Stück d. 2 Tblt. an, 1/2 br. Shirting u. Chiffons von 35 Pfg. pr. Meter an, Woll. Moirés, Tarlatons, Sammete, Zülle, Spitzen, gestickte Streifen u. Einsätze, woll. Kopftücher u. werden im Ausverkauf des Lebegott & Lesser'schen Engros-Lagers auch im Detail abgegeben. Brühl No. 81, 1 Treppe.

Zwickauer Steinkohlen Böhm. Patentkohlen (schwarz) in allen Cortirungen und besten Qualitäten empfiehlt in ganzen und getheilten Original-Ladungen zu angemessenen billigen Preisen Arnim Zeuner, Reudnitz-Leipzig, Kohlgartenstraße 59, an der Verbindungsbahn.

Nachstehende Herren haben die Güte, Bestellungen für mich anzunehmen: Apitzsch, Louis, Grimma'scher Steinweg. Ehrlich, A., Peterssteinweg 50c und Bayerische Straße 16. Müller, Wilh. Rob., Gerberstraße 67. Schiller, Franz, Brühl, Planische Straße. Valentin, C. (Dorothea Weiss Nachf.), Nicolaistraße. Wilhelm, Hermann, Ransbäcker Steinweg.

Den geehrten Hausfrauen die ergebene Anzeige, daß von jetzt an wieder täglich in meiner Wohnung, als auch Markttags auf meinem Marktstand frisch geschossene starke Hasen, reich gespickt, vorrätig sind. Größere Lieferungen an Hotels u. Familien werden ebenso wie auch gepicktes Hirsch- u. Rehwild zu jeder Zeit angenommen u. pünktlich geliefert. Joh. Wilh. Brandes, Nicolaistr. 41.

Wein-Essig-Lager von G. H. Schröter's Nachfolger, Amtmann's Hof, Reichstraße Nr. 8, Nicolaistr. Nr. 45. Zum Einlegen der Früchte empfehle ich meine bekannten vorzüglichen Fabrikate in Gebinden und nach Liter. Gebinde von 8 1/2 Liter an enthaltend halbe vorrätig.

Lösniger Industrie-Gesellschaft in Lösnig. Wir haben für diesen Herbst von unserer Dampfzegielei noch eine Partie vorzüglicher Mauersteine disponibel. - Preis und Lieferzeit sind bei Herrn Richard Brunn, Leipzig, Lange Straße Nr. 43, zu erfahren.

Ein eiserner Rabenwagen-Aussatz, für Expediteure, Kohlenhändler u. besonders passend, ist wegen Mangel an Platz sehr billig zu verkaufen. Ver. unter R. V. 71. an die Expedition dieses Blattes.

Ein Stagenwagen u. 1 Sommermaschine sind zu verkaufen Emilienstraße 24, 2. Etage.

Ein gebrauchter einspanniger Reiterwagen, gebrauchte ein- und zweispännige Kutschgeschirre sind zu verkaufen Ulrichsstraße Nr. 4.

2 starke fehlerfreie Arbeitsferde, 9 und 10 Jahre alt, sind zu verkaufen von 12-2 Uhr Mittags zu besehen Simonienstraße 34 part. r.

Freitag den 3. Sept. trifft ein Transport Dessauer neuwälder Röhre mit Röhren zum Verkauf hier ein. Albert Gertling, Viehhändler, Gerberstraße 59, Schwanen-Platz.

Freitag d. 3. Sept. trifft ein Transport Dessauer neuwälder Röhre mit Röhren zum Verkauf hier ein. Hobostalstraße Nr. 33, Hans-Brandes Gut Fr. Heyn, Viehhändler.

Ein großer tigerfleckiger Hund, Boyer, soll für den Preis von 25 M. verkauft werden, auch stehen 2 reifarbige Ziegenböde, 4hörig, zum Verkauf. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Kaufgesuche.

Zu kaufen gesucht werden Hausgrundstücke der inneren und inneren Vorstadt Nordstr. 9 im Laden, F. A. Graupner.

Von einem zahlungsfähigen Käufer wird ein Materialwaaren- oder großes Productengeschäft in frequenter Lage Leipzigs zu kaufen gesucht. Adr. abzugeben bei Paul Helm, Thomaskirchhof 19. (R. B. 37.)

Ein Materialgeschäft in guter Lage und mit einem nachweisl. größeren Umsatz wird baldigst zu kaufen oder zu übernehmen gesucht. Adressen unter U. H. 100 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Geschäfts-Kauf.

Ein flottendes Productengeschäft oder Restauration wird von einem zahlungsf. Mann baldigst zu übernehmen gesucht. Adr. mit Preisangabe unter Z. 603. bef. die Exped. d. Bl.

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufz. höchst. Preis. Adr. erb. Barfüssergässchen 5. Kössner.

Gefauft werden zu hohen Preisen gebr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr, Leibhaussch. u. d. d. Gr. Fleischerg. 19, Hof I. L. M. Kramer.

Getrag. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche kaufz. zu höchst. Preis. Adressen erboten E. Reinhardt, Reichsstrasse No. 3, 3. Etage. (R. B. 662.)

Getragene Herren-Kleider kaufz. zu höchsten Preisen F. Müdiger, Gainsstraße 5, 2 1/2 Tr.

Ein Trumeau oder ein großer Spiegelglas ohne Rahmen wird gesucht Markt 2, 1 Etage im Tuchgeschäft.

Zu kaufen gesucht 6-8 große, schöne Contorpulte, à 2 bis 4 Plätze. Offerten sub R. 55 an die Expedition dieses Blattes.

Eine Winde, womöglich Radwinde, wird zu kaufen gesucht. Adr. bittet man in der Exped. d. Bl. unter C. N. 31. abzugeben.

Ein großes enges Drahtgitter, auf ein Oberlichtfenster passend, wird zu kaufen gesucht in der Exped. d. Dorlanzeigers, Johannisstraße 32.

Petroleumläufer zu kaufen gesucht. Off. unter P. 1 durch die Filiale dieses Bl., Gainsstraße 21.

Wir suchen einen 2rdr. Handwagen u. Transp. Schulze & Grosse, Maler, Dorotheenstr. 11, 4 Tr.

Zu kaufen gesucht wird ein leichter zweiräderiger Handwagen. Offerten bittet man Humboldtstraße 24 parterre abzugeben.

Gesucht werden bis 8000 M. als Hypothek auf 1 Haus in guter Lage, welches über 30,000 M. Brandcaße und gegen 4000 Steuer-einheiten hat, 16,000 M. geben daran. Offerten werden unter M. H. H. 10 Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein solider Geschäftsmann sucht bis 10 Talle Thaler Einlage gegen gute Verzinsung und beste Sicherheit. Adressen unter R. 333 Filiale d. Bl. Gainsstraße 21 erbeten.

Ein anst. Mädchen bittet edelbedenkende Menschen um 10 M. Darlehn und bittet Ver. unter R. M. 20 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Eine rechtliche Wittne ersucht edelbedenkende Menschen um ein Darlehn von 10 M. o. Märgen, auf sicheres Pfand Ver. unter A. B. 109. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

600,000 Mark sind in Posten von 6000-100,000 M. auf hiesige Hausgrundstücke zu verleihen. Reflectanten wollen ihre Ver. mit näheren Angaben unter „Hypothekengesuch“ an die Exp. d. Bl. gelangen lassen. Hierzu zwei Beilagen.







Ein streng rechtlicher Beamter sucht gegen gute Vergütung und Sicherstellung auf 3 Monate 25 Thaler zu leihen.

Darlehner belieben Adressen sub D. 595 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

27,000 sind zu 4 1/2 % auf sichere Hypothek auch getheilt auszuleihen durch Dr. Friederici, Brühl 17.

Geld auf Gold, Silber, Leibhausscheine u. dgl. billigt Petersstraße Nr. 3, Hof 2. Et.

Geld am billigsten auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leibhausscheine, Möbel, Cigarren, Coupons u. dgl. Burgstraße Nr. 11, 1. Etage.

Gold am billigsten auf alle Werthgegenstände Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.

Offene Stellen.

Für kleine literarische Feuilletons und größere Biographien u. werden Schriftsteller erbeten. Adressen unter J. N. 258 an Rudolf Mosse in Berlin.

Importirte Havanna-Cigarren.

Für ein Import-Haus von Havanna-Cigarren in Hamburg wird für Leipzig, Dresden u. ein respectabler u. thätiger Vertreter gesucht. Gef. Offerten unter H. e. 04030 befördert die Annoncen-Expedition von Haasen-Stein & Vogler in Hamburg.

Für Lager u. Reise wird ein j. Mann mit 4-500 Cautions zu engagiren gesucht. Adressen unter M. 10. postlagernd Leipzig erb.

Ein tüchtiger Detail-Verkäufer.

gelernter Manufacturist, findet zum 1. Oct. in meinem Confections-Geschäft bei gutem Gehalt eine angenehme dauernde Stellung. P. Buchhold, Leipzig.

4 Vaganten, 3 Comptoirist, 2 Schreiber, 2 Boten (mit 200 Cautions), 2 Marktbesitzer, 3 Kellner, 2 Diener, 3 Kutscher, 2 Hausknechte, 6 Knechte sucht F. C. Rennewig, Kupfergäßch. 11, 4. Gew.

Reisende gesucht.

Zwei routinirte Reisende werden von einem der größeren Fabrikgeschäfte in Apolda gesucht, und sind Offerten unter O. T. 969. an Haasenstein & Vogler in Leipzig zu senden.

1 Platzreisenden (mit 200 Cautions), Salair per Monat 25 R., sowie Nebenbespen. Adv. A. M. postlagernd Leipzig erbeten.

Solide Buchh.-Reisende und Expedienten finden stets höchst einträgliche Beschäftigung Neulirchhof Nr. 13, 1. Treppe A.

Ein junger Schreiber mit guter Handschrift wird sofort gesucht von Hermann Schulze, Altenberger Straße Nr. 23.

Ein Copist wird zum sofortigen Antritt gesucht bei Adv. Dr. Fr. Zehme, Petersstraße 28, II.

Clavier- u. Orgelspieler für Sonntag von einer Gesellschaft gesucht. Adv. M. H. 59 Expedition dieses Blattes.

Zum baldigen Antritt suche ich für Dresden und Chemnitz 2 tüchtige in der Netze geübte Gehülfen.

W. Höffert,

Königlicher Hof-Photograph.

Tüchtige Anographen (junge strebende Kräfte) werden für künstlerische Arbeit, welche gut bezahlt wird, von einem Münchener Atelier gesucht.

Einige! Bewerber belieben ihre Proben in 3. B. Klein's Kunst- u. Buchhandlung, am Neumarkt Nr. 38 hier, niederzulegen.

Zwei Uhrmachergehülfen

solide Arbeiter, erhalten dauernde Beschäftigung bei L. A. Fratscher, Werdau.

Maschinemeister-Gesuch.

Ein junger Maschinenmeister (Nichtverbands-Mitglied), welcher sich noch weiter auszubilden sucht, wird von einer größeren süddeutschen Buchdruckerei zum baldigen Eintritt gesucht. Salair nach Leistung. Franco-Offerten unter B. S. durch Stahl's Annoncen-Bureau in Würzburg.

Einen geübten exacten Portefeuillearbeiter suchen Kremer & Berlepsch.

Buchbinder gesucht

Königsstraße Nr. 8, Hof part. Einen Barbiergehülfen für Stube sucht für sofort H. Lübeck, Windmühlengasse 33.

In einer alt renomirten Pianoforte-Fabrik Nord-Deutschlands findet ein

Egaliseur

der zugleich guter Stimmer ist, sofort oder später dauernde Stellung. Off. unter Angabe von Bedingungen und Referenzen sub J. U. 7195 bef. Rudolf Mosse, Berlin N. W.

Gesucht 2 Möbelkäufer Promenadenstraße 14. Einen Klempnergehülfen sucht sofort Emil Hartmann, Vindenu.

Einen Tischler

zu dauernder Arbeit sucht die Holzwaaren-Fabrik von Franz Dyhrson in Döbeln.

Reisegeld vergütet. (H. 3491 bp.) Ein akademisch gebildeter, unverheiratheter Zuschneider wird für sofort oder doch bis Mitte September für ein Confections-Geschäft in Amsterdam, wo nach Naah gearbeitet wird, gegen ein Salair von circa 30 pr. Woche und Vergütung der Reisekosten zu engagiren gesucht. Derselbe muß über seine Tüchtigkeit und Solidität Referenzen beibringen können.

Gef. Adressen beliebe man unter L. No. 80. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Schneidergehülfen, einen guten Maschinist, auf Tag sucht Ehrig, Brühl 65-66.

Lehrlings-Gesuch.

Zum baldigen Antritt suche ich einen Lehrling mit guter Schulbildung. A. Glend, Comptoir Hainstraße 3, 1. Et.

Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen junger Mann wird für ein hies. Engros-geschäft pr. 1. October a. c. als Lehrling gesucht.

Adressen beliebe man unter T. L. H. 50. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Burche, welcher Lust hat Tapezierer zu werden, kann sich melden bei Ch. May, Tapezierer, Grimm. Straße Nr. 23, III.

Gesucht 1 Buchkellner (Cautions), 4 junge Kellner f. Hotel u. Bahnhof, 2 Rest.-Kelln., 1 Diener, 2 Boigle, 1 Brenner, 1 Hausk., 6 Knechte d. J. Werner, Hainstr. 25, Tr. B. I.

Gesucht 5 Kellner, 6 Kellnerb., 2 Commis, 4 Verwalter, 2 Contorb., 3 Diener, 3 Kutscher, 1 Kutscher, 2 Kutscher, 7 Burchen, 10 Knechte durch E. Friedrich, Große Fleischerstraße 3, I.

Kellner u. Kellnerburchen, sowie 1 Burchen ins Jahrlohn sucht H. Wagner, Petersstr. 15 p.

Gesucht sofort 2 Kellner von 16-17 Jahren auf Bahnhof, auswärts, Duerstraße Nr. 2.

Gesucht ein herrschaftl. Diener Poststr. 16, I.

Tüchtige Colporteurs

zum Verkauf eines großen literarischen Werkes werden gegen hohe Provision gesucht Offerten sub N. 30 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein junger militairfreier Mann wird als Marktbesitzer gesucht. Bewerber wollen sich von 9 bis 12 Uhr Vormittags melden Sebastian Bach-Straße Nr. 11, 3. Etage.

Ein jüngerer Marktbesitzer, welcher schon in einer Buchhandlung war, wird gesucht bei Fr. Geisler, Neumarkt Nr. 10.

Zwei Sattinier finden sofort Beschäftigung bei Hüthel & Herrmann.

Gesucht wird ein zuverlässiger Pferdeknecht zum Sandfahren oder Tagelöhner Neu-Neudnitz, Lchondorf, Wilhelmstraße, Commichs Haus.

Gesucht wird ein Knecht Berl. Str. 3 part. Ein ordentl. Burche zum Regelaufsetzen wird gesucht zum 15. September Kogelplatz Nr. 9.

Ein Burche gesucht ins Jahrlohn von H. Wlach, Grimm. Steinweg 58.

Zwei kräftige Arbeitsburchen werden gesucht in der Fabrik von M. Mädlar, Dorotheenstr. 4.

3 Buchburschen erhalten sofort Unterkommen bei F. Schimpf, Plagw. Str. 4. Gef. wird 1 Kellnerburche Wintergartenstr. 14.

Einen Laufburchen sucht Otto Meißner, Nicolaistraße 52.

Gesucht wird ein Laufburche Brühl 54-55, im Gewölbe im Pelzwaarengeschäft.

Ein kräftiger Laufburche wird per 15. September a. c. gesucht bei Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Gesucht ein Laufburche Poststr. 16, I.

1 franz. Bonne sofort gesucht im Bureau Gesucht 3 Verkäufer, 5 Wirthschaftl., 4 Kochmams, 6 Köchin., 3 Kellnerin., 3 Stuben., 20 Dienstmädchen L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I.

Anständige, rechtschaffene Mädchen finden bei sehr gutem Lohn Stellung als Verkäuferinnen in Trinkhallen. Adressen unter O. L. H. 21. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gef. 1 Berl., 3 Kelln., 2 Stubenm. f. Hotel u. Privat, 5 Hausm. H. Wagner, Petersstr. 18, p.

Für eine Bäckerei wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen gesucht, welches in der Wirthschaft und zugleich im Verkauf bewandert ist. Zu erfragen Schletterstraße Nr. 10.

Eine perfecte Putzarbeiterin, welche selbstständig arbeiten kann, wird für eine Provinzialstadt unter günstigen Bedingungen per 1. oder spätestens 15. Oct. zu engagiren gesucht. Offerten sind franco unter Chiffre M. M. 31. postlagernd Würzen erbeten.

Eine Näherin für Röde und Jaden wird gesucht Peterssteinweg Nr. 2 in Schnittgeschäft.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum leichten Nähen Zimmerstraße Nr. 6, parterre links. Eine geübte Maschinen- und Weisnäherin wird gesucht Pohe Straße Nr. 34b, Seiteng. I. r.

Geübte Schneiderinnen auf Knaben-Kanzüge meiden bei hohem Arbeitelohn gesucht. Es wollen sich aber nur solche melden, die für Geschäfte gearbeitet haben.

L. Bucky, Reichstraße Nr. 24.

Mehrere im Weisnähen wirklich geübte Zuarbeiterinnen finden lohnende Beschäftigung bei Fridorici & Co.

Tüchtige Stepperinnen

auf Damen-, Zeug- wie Lederschäfte suchen bei hohem Lohn W. Braunsdorf & Co., Fabrilocal: Plagwitz.

Eine Linkspunctirerin

suchen Handarstand & Pries, Thalstraße 14, II Eine Wickelmacherin wird gesucht Rannstädter Steinweg 74 S. Döring.

Kellnerinnen erhalten nach allen Städten Deutschlands seine Stellung durch A. Vanger, Magdeburg, Johannisberg 11, 2 Treppen.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt eine perfecte Kochmamsell für ein feines Restaurant. Adressen unter L. 46 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht 4 pers. Köch. für Hotel u. Privat, 6 Köch. für bürgerl. Küche, 2 Jungem., 2 Hotel-Zimmer., 2 Stuben., 2 Kinder., 10 Haus- und Küchenmädchen d. Frau Franke, Nicolaistr. 11, I.

Gesucht wird auf ein Rittergut ganz in der Nähe Leipzigs eine perfecte gutempfohlene Köchin. Mit Buch zu melden Petersstraße 37 im Wirthschafts-Sonnabend und Montag von 9-11 Uhr Vormittags.

Gesucht werden 2 perfecte Köchinnen, sechs Stubenmädchen, welche im Serviren u. Plätten bewandert sind, 8 Hausmädchen für Restauration u. Privat, 5 Kellnerinnen durch F. Graupner, Nordstraße Nr. 9 im Laden.

Köchinnen sucht sofort und später F. Schimpf, Plagwitz Strasse 4.

Gesucht 1 Wirthschaft. f. Restaur., 4 pers. Hotel u. Restaur.-Köchinnen bei hohem Gehalt, 3 Kellnerinnen, 2 Stuben., 8 Hausmädchen durch J. Werner, Hainstraße 25, Treppe B. I.

Ein kranker Herr (Wittwer) sucht zu seiner Pflege, sowie Erziehung seiner 9-jährigen Tochter eine anspruchsvolle gebild. Dame. Ausführliche Briefe nebst Photographie (die zurück erfolgt) unter Chiffre W. W. H. 1345. befördert die Annoncen-Expedition von Th. Dietrich & Co. in Cassel. (Der Herr würde auch an einen andern Ort ziehen.)

Wirthschafterin-Gesuch. Zum 1. October wird eine in der Milchwirthschaft und Küche erfahrene ältere Wirthschafterin, welche im Stande ist die innere Wirthschaft zeitweise selbstständig zu führen, für ein mittleres Stadtgut gesucht. Meldungen mit Angabe der Gehaltsansprüche nebst Beiliegung der abschließlichen Zeugnisse sind unter Chiffre M. P. postlag. Leipzig einzusenden.

Zum 1. oder 15. Oct. wird eine tüchtige Jungemagd gesucht, die gut plätten, nähen und serviren kann. Mit Buch zu melden Königsstraße Nr. 24 parterre links.

Gesucht zum 1. October eine perfecte Jungemagd. Zu melden Georgenstraße, Vogel's Haus, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentlich fleißiges Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit Wintergartenstraße Nr. 14 part. II.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorsteht und Hausarbeit übernimmt, wird für 1. October gesucht Eiferstraße Nr. 3, 2. Etage.

Gesucht wird für Berlin ein Mädchen, welches die Küche gründlich versteht und Hausarbeit übernimmt. Mit Buch zu melden Humboldtstraße 17, 2. Etage rechts.

Ein anständiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird per 15. Sept. gesucht Nürnberger Straße Nr. 1, I. I.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein alt Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Zu melden Petersstraße Nr. 37, Wirthschafts-Geschäft von 4-6 Uhr.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Mädchen für Küche und Haus Burgstraße 4, 3. Etage.

Gesucht ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sofort Reudnitz, Chausseestraße Nr. 24.

Wegen Verheirathung des jüngen, wird zum 1. Oct. ein Mädchen für Küche u. häusl. Arb. gesucht Große Windmühlengasse 15, Vorderh. 2 Treppen links.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sofort Reudnitz, Chausseestraße Nr. 24.

Wegen Verheirathung des jüngen, wird zum 1. Oct. ein Mädchen für Küche u. häusl. Arb. gesucht Große Windmühlengasse 15, Vorderh. 2 Treppen links.

2 einzelne Leute suchen 1 Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit mit verrichtet, frankheitshalber sofort oder 15. Sept. Centralhalle im Wöbel-Magazin.

Gesucht zum 15. d. oder 1. Oct. ein Mädchen für Küche u. häusl. Arb. Rf. Windmühleng. 15, III.

Gesucht wird zum 15. Septbr. ein kräftiges ordentliches Dienstmädchen für häusliche Arbeit Goethestraße Nr. 7, 3 Treppen rechts.

Gesucht zum 1. Oct. für eine ältere Dame ein gedieg. älteres Mädchen, welches einer häuslichkeit allein vorstehen kann. Mit Buch zu melden Nicolaistraße 46, II. Nachmittags 3-6 Uhr.

Zum sof. Antritt suche ein anst. Mädchen gegen guten Lohn. Fr. Bechtel, Friseur, Rf. Windmg. 2.

Gesucht 15 d. ein j. Mädchen f. Häusl., das auch nähen kann, Windmühlengasse 14, 3 Tr. r.

Zum 15. Sept. ein ordentliches Dienstmädchen bei hohem Lohn und guter Behandlung gesucht Duerstraße Nr. 3 part bei Frau Eidner.

Ein ordentliches Mädchen wird sofort verlangt Schützenstraße Nr. 4, 3 Treppen links.

Ein jüngeres Mädchen findet sofort guten Dienst bei O. Wermann, Waisenhausstraße 5, III.

Gesucht wird zum 15. Septbr. ein Mädchen zu leichter häuslicher Arbeit Brühl Nr. 7.

Ein nettes Mädchen wird ehebaldig zu mietzen gesucht. Zu erfragen bei O. F. Leichsenring, Windmühlengasse Nr. 8 und 9.

Ein ordentliches Mädchen wird bis 3. 15. Sept. für häusliche Arbeit gesucht Pfaffenbofser Straße Nr. 6, part.

Gesucht wird ein Mädchen zur häusl. Arbeit sogleich oder 15. Sept. Nicolaistraße 51, 3. Et.

Gesucht wird 1 zuverläss. Mädchen 3. 15. Sept. für Alles. Näheres im Seifengeschäft Nürnberger Straße Nr. 59.

Gesucht zum 15. Sept. ein ordentliches arbeitsames Mädchen, das in d. Küche nicht ganz unerfahren ist, bei anständ. Lohn u. guter Behandlung Humboldtstraße 13, 3 Treppen.

Ein nicht zu junges Dienstmädchen, mit guten Attesten versehen, findet bei einzelnen Venten ruhigen Dienst gegen anständigen Lohn Lange Straße Nr. 4, 3. Etage rechts.

Weibl. Dienstpersonal erhält stets gute Stellen d. Frau Moden, Schützenstraße Nr. 5, Hof 2 Treppen links.

Gesucht wird ein kräftiges, solides Mädchen für häusl. Arbeit geg. guten Lohn per 15. Sept. C. W. Seyffert, Neumarkt Nr. 2.

Ein anständ. Mädchen findet angenehmen Dienst Rannstädter Steinweg Nr. 69, 1. Tr.

Gesucht zum 15. d. ein fleißiges ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit, auch muß dasselbe gut mit Kindern umgehen können, Rf. Fleischer-gasse Nr. 13 parterre.

Gesucht bis 15. Sept. ein junges Mädchen für Kinder u. Haus Odtsmarkt 1, Hof links 1 Tr.

Ein j. Mädchen für Kinder und häusl. Arbeit wird zum 15. Sept. gesucht Emilienstraße 11, II.

Für sofort oder 15. September wird ein sehr gut empfohlenes Kindermädchen gesucht. Mit Buch zu melden Eiferstraße Nr. 9, parterre.

Gesucht wird 1 Oct. für eine feine Herrschaft ein ordentl., mit guten Zeugn. bes. Kindermädchen. Zu melden Petersstr. 37, Wirthschaft.

Gesucht wird ein zuverläss., nicht zu junges Mädchen für Kinder Nürnberg. Straße 35, 1 Tr.

Gesucht wird zum 1. Oct. eine zuverlässige Kindermahme bei 2 kleinen Mädchen auf ein Rittergut. Näheres bei Frau Rannsdorfer, 2. Städtische Spielf-Anstalt am Rosenthal.

Eine Aufwartung Frau od. junges Mädchen sofort gesucht Schletterstraße 10, 2 Treppen II.

Ein junges Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag wird gesucht Schlettergäßchen 7, I.

Gesucht wird von 6-10 Uhr früh eine ord. vüncliche Aufwärterin Grimm. Straße 34, II.

Aufwartung für den ganzen Tag gesucht Dainstraße 5, 1 1/2, Tr.

Stellegesuche. Ein j. verh. cautionfäh. Mann, im Manufact-Detail-Geschäft gel., sucht in einem Geschäft, auf Comptoir u., gleichviel welcher Branche, dauernde Stellung. Gef. Adressen Expedition dieses Bl. sub J. N. H. 32 erbeten.

Ein junger Kaufmann, welcher seit 4 1/2 J. in einer Manufacturwaarenfabrik Sachsens thätig war, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, bald anderweit Stellung auf Comtor. Derselbe ist der dopp. und enf. Buchhaltung und der Correspondenz (franz. und engl.) vollkommen mächtig. Gef. Offerten unter G. L. 350. werden an Haasenstein & Vogler in Amdau i/S. erbeten. (H. 3350 bz.)

Ein gut empfohlener Commis, 23 Jahre alt, welcher bisher als Comptoirist thätig gewesen, sucht unter bescheid. Ansprüchen Stellung. Gef. Offerten beliebe man unter O. O. 965 an die Herren Haasenstein & Vogler hier, Halle'sche Straße Nr. 11, gelangen zu lassen. (H. 34526.)

Ein intelligenter junger Kaufmann von auß. gezeichnete Repräsentation, im Bankgeschäft wie auch in der Waarenbranche firm, sucht eine feinen Fähigkeiten angemessene selbstständige Stellung. Prima-Referenzen.

Gef. Offerten unter O. Z. 958. an die Herren Haasenstein & Vogler in Chemnitz. (Hc. 33144b.)

No

Ein junger Material-Handwerker sucht in einem Geschäft, auf Comptoir u., gleichviel welcher Branche, dauernde Stellung. Gef. Adressen Expedition dieses Bl. sub J. N. H. 32 erbeten.

Ein in der Buchdruckerei thätiger Mann sucht in einem Geschäft, auf Comptoir u., gleichviel welcher Branche, dauernde Stellung. Gef. Adressen Expedition dieses Bl. sub J. N. H. 32 erbeten.

Ein in der Buchdruckerei thätiger Mann sucht in einem Geschäft, auf Comptoir u., gleichviel welcher Branche, dauernde Stellung. Gef. Adressen Expedition dieses Bl. sub J. N. H. 32 erbeten.

Ein in der Buchdruckerei thätiger Mann sucht in einem Geschäft, auf Comptoir u., gleichviel welcher Branche, dauernde Stellung. Gef. Adressen Expedition dieses Bl. sub J. N. H. 32 erbeten.

Ein in der Buchdruckerei thätiger Mann sucht in einem Geschäft, auf Comptoir u., gleichviel welcher Branche, dauernde Stellung. Gef. Adressen Expedition dieses Bl. sub J. N. H. 32 erbeten.

Ein in der Buchdruckerei thätiger Mann sucht in einem Geschäft, auf Comptoir u., gleichviel welcher Branche, dauernde Stellung. Gef. Adressen Expedition dieses Bl. sub J. N. H. 32 erbeten.

Ein in der Buchdruckerei thätiger Mann sucht in einem Geschäft, auf Comptoir u., gleichviel welcher Branche, dauernde Stellung. Gef. Adressen Expedition dieses Bl. sub J. N. H. 32 erbeten.

Ein in der Buchdruckerei thätiger Mann sucht in einem Geschäft, auf Comptoir u., gleichviel welcher Branche, dauernde Stellung. Gef. Adressen Expedition dieses Bl. sub J. N. H. 32 erbeten.

Ein in der Buchdruckerei thätiger Mann sucht in einem Geschäft, auf Comptoir u., gleichviel welcher Branche, dauernde Stellung. Gef. Adressen Expedition dieses Bl. sub J. N. H. 32 erbeten.

Ein in der Buchdruckerei thätiger Mann sucht in einem Geschäft, auf Comptoir u., gleichviel welcher Branche, dauernde Stellung. Gef. Adressen Expedition dieses Bl. sub J. N. H. 32 erbeten.

Ein in der Buchdruckerei thätiger Mann sucht in einem Geschäft, auf Comptoir u., gleichviel welcher Branche, dauernde Stellung. Gef. Adressen Expedition dieses Bl. sub J. N. H. 32 erbeten.

Ein in der Buchdruckerei thätiger Mann sucht in einem Geschäft, auf Comptoir u., gleichviel welcher Branche, dauernde Stellung. Gef. Adressen Expedition dieses Bl. sub J. N. H. 32 erbeten.

Ein in der Buchdruckerei thätiger Mann sucht in einem Geschäft, auf Comptoir u., gleichviel welcher Branche, dauernde Stellung. Gef. Adressen Expedition dieses Bl. sub J. N. H. 32 erbeten.

Ein in der Buchdruckerei thätiger Mann sucht in einem Geschäft, auf Comptoir u., gleichviel welcher Branche, dauernde Stellung. Gef. Adressen Expedition dieses Bl. sub J. N. H. 32 erbeten.

Ein in der Buchdruckerei thätiger Mann sucht in einem Geschäft, auf Comptoir u., gleichviel welcher Branche, dauernde Stellung. Gef. Adressen Expedition dieses Bl. sub J. N. H. 32 erbeten.

Ein in der Buchdruckerei thätiger Mann sucht in einem Geschäft, auf Comptoir u., gleichviel welcher Branche, dauernde Stellung. Gef. Adressen Expedition dieses Bl. sub J. N. H. 32 erbeten.

Ein in der Buchdruckerei thätiger Mann sucht in einem Geschäft, auf Comptoir u., gleichviel welcher Branche, dauernde Stellung. Gef. Adressen Expedition dieses Bl. sub J. N. H. 32 erbeten.

Ein in der Buchdruckerei thätiger Mann sucht in einem Geschäft, auf Comptoir u., gleichviel welcher Branche, dauernde Stellung. Gef. Adressen Expedition dieses Bl. sub J. N. H. 32 erbeten.

Ein in der Buchdruckerei thätiger Mann sucht in einem Geschäft, auf Comptoir u., gleichviel welcher Branche, dauernde Stellung. Gef. Adressen Expedition dieses Bl. sub J. N. H. 32 erbeten.

Ein in der Buchdruckerei thätiger Mann sucht in einem Geschäft, auf Comptoir u., gleichviel welcher Branche, dauernde Stellung. Gef. Adressen Expedition dieses Bl. sub J. N. H. 32 erbeten.

Ein in der Buchdruckerei thätiger Mann sucht in einem Geschäft, auf Comptoir u., gleichviel welcher Branche, dauernde Stellung. Gef. Adressen Expedition dieses Bl. sub J. N. H. 32 erbeten.

Ein in der Buchdruckerei thätiger Mann sucht in einem Geschäft, auf Comptoir u., gleichviel welcher Branche, dauernde Stellung. Gef. Adressen Expedition dieses Bl. sub J. N. H. 32 erbeten.

Ein in der Buchdruckerei thätiger Mann sucht in einem Geschäft, auf Comptoir u., gleichviel welcher Branche, dauernde Stellung. Gef. Adressen Expedition dieses Bl. sub J. N. H. 32 erbeten.

Ein in der Buchdruckerei thätiger Mann sucht in einem Geschäft, auf Comptoir u., gleichviel welcher Branche, dauernde Stellung. Gef. Adressen Expedition dieses Bl. sub J. N. H. 32 erbeten.

Ein in der Buchdruckerei thätiger Mann sucht in einem Geschäft, auf Comptoir u., gleichviel welcher Branche, dauernde Stellung. Gef. Adressen Expedition dieses Bl. sub J. N. H. 32 erbeten.

Ein in der Buchdruckerei thätiger Mann sucht in einem Geschäft, auf Comptoir u., gleichviel welcher Branche, dauernde Stellung. Gef. Adressen Expedition dieses Bl. sub J. N. H. 32 erbeten.

Ein in der Buchdruckerei thätiger Mann sucht in einem Geschäft, auf Comptoir u., gleichviel welcher Branche, dauernde Stellung. Gef. Adressen Expedition dieses Bl. sub J. N. H. 32 erbeten.







Zu Michaelis a. c. zu vermieten ist ein hohes Parterre bestehend aus 3 größeren Zimmern nebst Zubehör mit Wasserleitung. Näheres Sophienstraße Nr. 15, Hof part.

**Zum 1. October**

sind zu vermieten in noblem Hause ein hohes Parterre mit allem Comfort sowie eine 3. Etage in der Südstraße Nr. 7. Näheres daselbst.

Zu vermieten 1 comfort. eingericht. 1. Et. zu 150 M., a. d. Pferdew., Neudniz, Chausseest. 24.

Eine halbe erste Etage ist zu vermieten Waldstraße Nr. 39b, 1 Treppe rechts.

**1. October**

oder sofort zu beziehen 1. u. 2. Etage je 3 Stuben mit allem Zubehör billig, und zu beziehen beim Besizer Sebastian Bachstraße Nr. 26.

Nähe am Rosenhof ist eine feine erste Etage für 400 M., eine halbe dritte für 200 M. per 1. October zu vermieten.

Zu erfragen Humboldtstraße 13 part. rechts.

**Logis**

1., 2. und 3. Etage, eleg. eingerichtet, sind billig zu vermieten Markischerstraße Nr. 78h.

**Zu vermieten**

ist pr. 1. October oder später besonderer Verhältnisse halber die zweite Etage, nach Wunsch mit Garten, Zeiger Straße Nr. 21. Preis 250 M. Näheres beim Besizer daselbst 1. Etage.

Zu vermieten ist 1 Logis 2. Etage mit Balkon für 280 M. u. eins für 160 M. Humboldtstraße. Näheres Nordstraße 24, I. b. Def.

**Frankfurter Straße Nr. 34b**, nächst der Leisingstraße, im gesündesten Theile der Stadt, ist die 2. Etage, herrl. Ausf. auf Gärten, enthalt. 5 Zimmer, gr. Küche, 3 Kammern und Zubehör, Gas u. Wasserleitung, pr. 1. October zu vermieten. Näheres Markt Nr. 15, Nähmaschinen-Lager.

Eine 2. Etage, 4 Zimmer, 1 K. u. Zub., ist per Mich. zu verm. Seb. Bachstraße 59, II.

Zu vermieten ein Logis in 3. Et., Preis 165 M. per 1. Oct. Näh. Berliner Str. 3 pt.

Zu verm. sof. oder später 3. Et. 100 M., eine dgl. 150 M. an der Realsch., 1 Part. 3 St. u. Zub. 150 M. Lindenstr., passend für Buchbinder, Buchhändler, 3. Et. Emilienstr., 5 St., 300 M., 1. Et. 120 M., ein Gartenhaus 156 M. an der Bayer. Bahn d. d. Loc.-Ept. Alberstraße 22, III.

Am Schützenhaus III. 270 M., Lange Straße II. 280 M., Turnersstraße III. 280 M., Emilienstr. II. 180 M., Weststr. III. 250 M., innere Stadt II. 300 M., Blücherstr. IV. 230 M. 1. October zu verm. d. A. W. Loff, Poststraße 16, I.

Ein Logis in der 3. Etage für 150 M. ist zu vermieten und sofort zu beziehen. W. E. Fiedler, Berliner Str. 119.

Zu vermieten Logis von 70-90 M. 4. Etage. Näh. Poniatsowskystr. 3, p.

Zu vermieten sind zu Michaelis in meinem neugebauten Hause (Reiß Garten) Logis von 140-220 M. Näheres Nordstraße 24, I. Tr.

Zu vermieten sind pr. 1. October hübsche mittlere Logis mit Garten und Veranda zu mäßigem Preise Plagwitzer Straße Nr. 18.

Zu vermieten ist per 1. Oct. an ruhige Leute ohne K. Kinder 1 Logis, Stube, Kam., Küche mit Wasserl. (4. Et.) Preis 65 M. Näh. Kaufhaus wird Freitag, den 3. Sept. früh 9-2 U. Nachmittag Närb. Straße 55 parterre ertheilt.

**Zu vermieten** sind noch einige Logis, bestehend aus 1 Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör, im Preise von 50-60 M., an achtbare Leute und 1. Octbr. zu beziehen. Zu erst. bei mir selbst W. Rige, Schönefeld, Neuer Anbau, Mariannenstraße 44.

Zu vermieten 1 febl. Logis, auch Werkstätte, am Bayer. Bahnhof, Rehenstraße 9d.

Zu verm. mehr. Logis, 1. Oct. zu bez. und einige unmeubl. Stuben. Zu erst. Hohe Str. 5, D. I.

**Im Vordergebäude Sebastian Bachstraße 23** sind noch einige Wohnungen per 1. October a. c. zum Preise von 300-600 M. zu vermieten. Näheres beim Holz Müller daselbst oder bei der **Leipziger Baubank**, Plauenscher Hof, Brühl 77, T. C. II.

**Gustav Adolph-Strasse 22**

sind noch einige Logis, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sehr billig zu vermieten und sofort oder 1. October zu beziehen.

**Logis-Vermietung.**

Zu vermieten sind Bayerische Straße Nr. 3 noch einige hübsche Logis von 100 bis 170 M. Näheres daselbst parterre.

Ein Conterrainlogis, heke u. geräumige Stube, Kammer, Küche, baldigst oder 1. October zu beziehen, Preis 60 M., Sebastian Bachstraße Nr. 26 beim Besizer.

Zu vermieten eine leere Stube mit Kochofen u. Kammer an erdentl. Leute für 50 M. Salzgraben Nr. 1, 3 Tr. links.

2 U. Logis Elisenstr. zu 90 u. 70 M. zu verm. Zu erst. bei Frau Franke, Nicolaisstr. 11, I.

Ein Logis für 140 M. ist 1. Octbr. Emilienstraße 8 bezügl. Zu erfragen daselbst 2. Et.

**Gleich oder später zu verm.** Fam-Logis mit Garten zu 290 u. 325, auch zu 62 M. in Tauchstraße 5.

Waldstraße sind pr. 1. Oct. c. noch zwei sehr febl. Logis, 3 Zimmer u. Zubehör, so wie eine Werkstätte billig zu vermieten. — Näheres kostenfrei Frankfurter Straße 39, part. links.

Südstraße Nr. 26 sind in einem feinen Hause noch einige mittlere, sehr freundliche Familien-Logis zu Michaelis preiswerth zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Brandenburgerstraße 7 sind noch 2 freundl. geräumige Wohnungen preiswürdig zu Michaelis zu vermieten. Näheres Parterre, Restaurant.

**Billige Familien-Logis**

sof. u. Mich. zu verm. Entrittsch, vis à vis Mosenthins Gärtnerei bei E. Fröhner.

**Zu Sohlis, Stiftstraße Nr. 18**, sind zum 1. Octbr. noch 2 schöne Logis, jedes 2 Stuben, 2 Kammern, Küche etc., billig zu verm. Kaufm. Lehmanns Garten 2xx, hinter demudentempel bei dem Besizer.

In angenehmer Lage von Neudniz ist ein Logis von 80 u. 96 M. per 1. October zu vermieten. Zu erst. Rathhausstraße 10, p. r.

**Logis-Vermietung.**

Ede der Louise- u. Augustenstraße in Neudniz sind zu Michaelis noch mehrere Logis zu verschiedenen Preisen zu vermieten. Das Nähere beim Keller daselbst.

**Neudniz.** Zu verm. p. 1. Oct. 1 Logis, (2 St., K. und Zub.) mit Werkstätte 105 M. p. a. an einen Tischler oder Zimmermann, der zugleich gegen Entschädigung die Instandhaltung des Grundstücks übernimmt. Näheres ertheilt A. W. Loff, Poststraße Nr. 16, I.

Zwei Logis und eine Werkstätte ist zu Michaelis zu vermieten Schönefeld, Neuer Anbau, Ludwigstraße Nr. 30 bei H. Rohleder.

Fam-Logis Neuschönefeld, Carlstraße 36, I. f. 82 M. zum 1. October zu vermieten.

**Neuschönefeld, Anbau, Hauptstr. 59** ist ein schönes Logis zu vermieten.

Ein feines Garçonlogis, bestehend aus großer Wohn- nebst Schlafstube, sehr hell und gesund. Näheres Lange Straße Nr. 4, 3. Etage.

Ein meubl. Garçonlogis sofort oder später zu vermieten Frankfurter Straße 33, 3 Tr. links.

**Garçonwohnung**, bestehend aus 2 Zimmern, fein meublirt, Aussicht nach dem Rosenhof, ist sofort an einen Kaufmann oder Beamten zu vermieten Uferstraße Nr. 10, 2. Etage.

**Garçonlogis.**

Zu vermieten ist an 1 oder 2 f. Herren eine fein meubl. Wohn- u. Schlafstube in febl. Lage, mit Matratzenbetten Sternwartenstraße Nr. 19a, 2 Treppen I.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis, großes Wohn- und Schlafzimmer, ruhig gelegen, mit schöner freier Aussicht, ist

sofort oder später an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näh. Wiesenstraße Nr. 1, 3. Etage rechts.

Feine Garçon-Logis sofort, ruhig, gesund, mit allem Comfort der Neuzeit, Duesstraße Nr. 34, 1. Etage.

Garçon-Logis, Wohn- u. Schlafstube, gut meubl., ist für 1 oder 2 Herren zum 1. Octbr. zu vermieten Duesstraße Nr. 28, 3. Etage rechts.

Garçonlogis, fein meubl., ist zu vermieten Waisenhausstraße Nr. 6, II.

Zu vermieten ist eine sehr schöne Garçonwohnung Zeiger Straße Nr. 17, II.

Zu vermieten ist ein f. meubl. Garçon-Logis, passend für 2 Herren, auf Wunsch mit Pension, An der Pleiße Nr. 30, III.

Ein freundliches Garçonlogis sofort oder später zu vermieten Turnersstraße 19, III. I.

Lindenstraße Nr. 2, 2. Et., ist 1. October ein feines Garçonlogis, Stube, Kammer mit schöner Aussicht an Kaufleute oder Beamte zu vermieten.

Garçonl., feinmeubl. mit S. u. Höfchl. an einen anst. Herrn oder Dame sof. z. bez. Hohe Str. 42y r.

Ein elegantes Garçon-Logis, Stube u. Kammer zu vermieten Turnersstraße 4, 1 Treppe links.

Ein elegantes Garçonlogis ist sofort zu vermieten Bauhofstraße 6, 1. Et. rechts, Bordenb.

Ein febl. meubl. Garçonlogis ist für segl. od. später zu vermieten Hohe Straße 37, 3 Tr.

Garçon-Logis, in 1. Etage, gut meubl. ist zu vermieten Turnersstraße 6, I. rechts.

1 eleg. Garçonlogis, 2 Zimmer, per 15. Sept. od. 1. Oct. zu verm. Elsenstraße 1, 1 Treppe.

Ein anst. meubl. Garçonlogis, Wohn- u. Schlafst., ist sofort Erdmannstraße 15, II. zu vermieten.

Ein f. Garçonlogis, Wohn- u. Schlafst. (Etablissements) an Kaufl. zu verm. Erdmannstr. 7, II.

Garçonlogis, gut meubl., Emilienstr. 3, II. r.

Garçonlogis f. m. Leisingstraße 12, II. links.

Garçonlogis sof. zu bezügl. Sternstr. 11, III. I.

Ein freundl., sehr gut meubl. Zimmer mit Schlafst. sofort oder später an 1 od. 2 Herren zu verm. Querstr. 18, 3. Et. Erdmannstr. 12, III. ist zu verm. 1 Salon mit Schlafst. an 1 oder 2 Herren, Ausf. Johannapark.

Eine Stube und Kammer ist sofort zu vermieten Ragazingasse Nr. 10, 1 Treppe.

Eine unmeubl. Stube mit Kochofen nebst Kam. ist 1. Oct. zu verm. Alter Amthof 4, 1 Tr. I.

Zu vermieten 2 unmeubl. Stuben, Aussicht nach d. Promenade, mit sep. Saaleing. u. Saal- u. Höfchl. Al. Fleischerstraße 18, II. bei V. Goldemann.

Zu vermieten ist sofort eine freundl. gut meublirte Stube Elisenstraße 8, 2. Etage rechts.

Zu vermieten eine schöne meublirte Stube an 1 oder 2 Herren, sofort oder später, Pfaffenstraße 18d, 4. Et. rechts.

Zu vermieten sofort oder später ein febl. meubl. Stübchen an Herren Querstr. 33, 3 Tr. ob.

Zu vermieten eine fr. meubl. Stube mit oder ohne Kost Wiesenstraße 18, 2 1/2 Tr. I. b. Eulenstein.

Zu vermieten 1 fr. Et. mit sch. Ausf. u. Höfchl. an 1-2 H. o. D. Sidonienstr. 47, D. II.

1 sehr eleg. Sim. an der Promenade zu vergeb. Centralhalle, 2. Etage lfd.

Eine meublirte Stube mit Ofen und separat ist sofort zu vermieten und zu beziehen Schönefeld Nr. 4, Mariannenstraße 42.

Eine unmeublirte Stube zu vermieten Eberhardstraße Nr. 1, 4 Tr. links.

Ein gut meubl. Zimmer ist sofort zu vermieten Löhrstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Ein fein meubl. Zimmer ist sogleich billig zu verm. Sophienstr. 29, Hintergeb. links, 1. Et. r.

Erdmannstr. 13, 3. Etage, ist eine febl. meublirte Stube zu vermieten.

Fein meubl. Stube mit sep. Eingang sofort zu vermieten Blumenstraße 4, III links.

Ein meubl. Zimmer ist zu vermieten Brühl 52, 4 Treppen vornheraus.

Ein schönes Zimmer Nürnberger Straße 29, I.

Zu vermieten eine Schlafstube in einer meublirten Stube Windmühlengasse 48, III. r.

2 Schlafst., Matratzen, sep. Eingang, à Perf. 2 M. per W. zu verm. Ritterstr. 21, 1. Etage.

Freundliche Stube als Schlafstube für 2 Personen Sidonienstraße Nr. 50, 3. Etage rechts.

Eine fr. Schlafstube ist an einen Herrn zu vermieten Lange Straße 30, 2 Treppen links.

Fr. Schlafst. m. Schl. Sophienstr. 19b, D. III. I. f. Stb. als Schlafst. f. R. Königsstr. 23, D. r. I.

Schlafstube für 1 sol. Mädchen Sternstr. 32, IV.

Schlafstube für solide Herren Emilienstr. 3, II. r.

Offen freundliche Schlafstube für Herren, meh. frei, Verberstraße 8, Hof links, letzte Thür 1 Tr.

Offen ist eine Schlafstube in einer fr. Stube für Herren Burgstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstube für ein solides Mädchen Burgstraße Nr. 6, 4 Tr. vornheraus.

Offen ist Schlafstube für Herren oder Mädchen Fregestraße Nr. 1 D, parterre rechts.

Offen 1 fr. Schlafstube Bayerische Str. 8 b, IV. Offen sind Schlafst. Sidonienstr. 50, p. I. B.-D.

Offen f. Schlafstube Eutritzger Str. 10, 4 Tr. I. Offen 1 Schlafstube Burgstr. 9, Hof r. 2 Tr. lfd.

Ein anst. Herr f. kräft. Mittagstisch in Dresd. Borst. Gef. Adr. b. D. Vohmann, Dresd. Str. 38.

**Achtung.**

Der Tischler-Berkehr und Arbeitsnachweis befindet sich von heute an auf dem **Kentfirchhof Nr. 11**, im Eichbaum, bei Herrn Hafner.

**Théâtre varié zur Corso-Halle.**

17 Ragazingasse 17. Eröffnungs-Vorstellung **September 5.** Emil Richter, Director.

**Gosensenthal.**

Heute Freitag **Frei-Concert**, von 10 Uhr an **Ballmusik.**

Bei ungünstigem Wetter findet das Concert im Saale statt. H. Krahl.

**Restauration, Ulrichsstraße Nr. 58.**

Heute **Schlachtfest**, f. Vereinstier. J. Schilling.

**Schlachtfest** morgen empfehit Th. Pommer, Weststr. 20.

Heute Schlachtfest, früh 8 Uhr Wellfleisch, wozu freil. einl. Frau verm. Gosswein, Neufirchhof Nr. 15.

**Restaurant zum „goldnen Herz“.**

Heute Abend **Schweinsknocken**, Bayerisch und Lagerbier ff. empfehit L. Trentler.

**Drei Lilien in Neudnitz.**

Heute **Schweinsknocken** mit Klößen. W. Hahn.

**Münchner Bierhalle, Burgstrasse 21.**

Empfehit von jetzt ab **feinstes Berliner Weibier**, echte kühle Blonde in 1/2 u. 1/4 Hl.

Heute **Schweinsknocken**, Rehbühn u. a. m., stets reichhaltige Speisekarte bei **Soldat.**

**Heute Speckfuchen.** F. Senf, Gewandgäßchen Nr. 1b.

**Schützenhaus.**

**Heute 90. Abonnement-Concert**

Janitscharmusik von der Hauscapelle des Herrn Director **Bühner** im **Triangogarten.**

Auftreten der englischen Gymnastiker-Gesellschaft **Mrs. Athya, James Pinder und Little Zig** um 1/9 und 1/11 Uhr. **Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,000 Flammen.** Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 1 M. Bei ungünstigem Wetter finden Concert und Vorstellungen in den Sälen statt. C. Hofmann, Königl. Hofrestaurant.

**Schlacht-Fest** (R. B. 52.) Bier vorzüglich. E. Kleinort, Alexanderstr. 29.

**Heute Schweinsknocken bei Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse Nr. 3.**

**Eutritzsch zum Helm.** Heute Schweinsknochen, Gose sammt. Stierba.

**Schiller-Schlösschen** Heute Schweinsknochen.

**Restaurant am Kautz,** Rossplatz- und Windmühlengassen-Ecke, empfiehlt seine neu aufs Freundlichste eingerichteten Localitäten, reichhaltige Speisekarte zu jeder Tagesszeit, vorzügliche Biere und prompteste Bedienung. Th. Seyforth.

**Waldschlösschen** Heute mit Kranzküssen. Offene Gose vorzüglich.



# Die Perle Böhmens

Jeden Morgen und Nachmittag empfehle ich zum Bier frische **Böhmische Salz-Käse**.  
Im Flaschenverkauf kosten 15 halbe Literl. ercl. fl. 3.-  
**A. Neumeyer, Stadt London.**

# Moritzburg: Gohlis.

**Speisefarte,**  
Kaffee, Kuchen, Bayerische, Lagerbier etc.

Regen geblieben in einer Drosche ein Operngucker. Gegen gute Belohnung abzugeben Bayer. Straße Nr. 15 parterre.

**Verloren** Mittwoch Abend in der Elbstr. ein kleiner Goldring mit rothem Stein. Abzug gegen Belohnung Reizer Straße 15 C. IV. 1.

**Verloren** am Montag Abend eine Brieftafel Lehmanns Gart. bis Weststr. od. Rosenthal, inliegend eine Karte vom Deutschen Kriegerverein u. mehr. Papiere. S. Bel. abj. Raandbrück. 18. II

**Verloren** wurde eine **Meerschamuspige** in Etui mit den Buchstaben H. G. Gegen Dank und Belohnung abzugeben im Geschäft bei Herrn Gustav Johne, Reichstraße Nr. 55.

**Verloren** geg. ein Damenlederhiesel mit Gummieinlag Gerüstweg oder dessen Nähe. S. Dank u. Belohn. Grenzstr. 36, im Schuhladen abzug.

**Verloren** sind 2 zusammengeb. Schlüssel in d. Frankf. Str. Abzug. Frankf. Str. 53, III. 118.

Auf die am 4. September und bez. folgenden Tag in dem Gewölbe Nr. 17 der Hainstraße aus des Bergelers Hänsch Concursmasse stattfindende Versteigerung von Spiegeln, Journalhaltern, Schirmen, Schlüsseln, Hut-, Handtuch- und Kleiderhaltern, Cigarren- und Schließelgehäusen, Toiletten, Lederbüchern mit und ohne Rahmen, Rauchfächern, Rauchservicen, Bilder- und Spiegelrahmen, Goldketten u. s. w. wird besonders aufmerksam gemacht.

**Der Gütervertreter.**  
Den Bewerbern um die bei uns offen gebliebene **Contorsche** hiermit zur Nachricht, daß dieselbe heute befehlt ist.  
Mühle Groß-Böcher.

**Zickmantel & Schmidt.**  
Der lebenswürdigen Frau **M. G.** zum heutigen Tage die besten Wünsche.

Ist es nicht möglich, Herrn **Capellmeister Volkland**, die Seele der von ihm geleiteten Vereine, seinen dankbaren Verehrern fern zu erhalten?

**Elise!**  
Brief liegt postlagernd 3. gefäll. Abholen unter bekannter Adresse bereit.  
**F. W. R.**

**Wer**  
Sommer-Paletots zu 3 fl., Winter-Paletots zu 3 fl., Jaquets zu 2 fl., Badkin-Hosen zu 2 fl. kaufen will, bemühle sich nach dem Herren-Garderobe-Ausverkauf Grimm, Steinweg Nr. 59.

**Ein Partie Schiffschiff**  
A. Wo erhält man Haararbeit bill. u. dauerh.?  
B. Markt 16, Café national III. Auch findet man daselbst eine gr. Auswahl bill. fert. Hüpf.

Die vielbewährte, einzig echte, sofort trocknende **Zimmerboden-Glanz-Pasta** von **Schmitt** in Frankfurt a. M. ist der eleganteste, schönste, billigste u. dauerhafteste Anstrich sowohl gewöhnlicher, als Parquetböden. Ausführung sehr einfach. (Verkauf hier d. Schachtel 2 1/2 fl. im Kräutergewölbe Nicolaistraße 52.)

**Wargen, Säbneraugen, Ballen,** harte Hautstellen, milches Fleisch werden durch die rühmlichst bekannten Aocidax durch bloßes Ueberpinseln schmerzlos beseitigt (A. fl. 1 fl. durch d. Kräutergew. Nicolaistraße 52 zu beziehen).

**Ges.-Ver. „Liederhort“.**  
Sonntag den 5. September c. **zehntes** Stiftungsfest im Saale des Eldorado. Einlaß 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr.  
Gäste, nur durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen.  
**D. V.**

Alle Scandinavier bedes om at infinde sig til gemytlig Underholdning i **Kästner's** Restauration, Königplatz 18. Lörverdagaften.

## Dilettanten-Orchester-Verein.

Heute aber 8 Tage Wiederbeginn der Uebungen.

## Verein für spirituelle Studien in Leipzig.

Sonnabend Abend 8 Uhr **Versammlung** Klosterstraße 1 (Stadt Berlin) **Vortrag:** Darwinismus u. Spiritismus; über Urzustand d. Menschengeschlechts (Fortsetzung). **Gäste willkommen.**

## Gesang-Verein „Kalliope“.

Unter diesjähriges leztes **Commervergängen** findet morgen Sonnabend den 4. September im **Waldschlößchen** zu **Connewitz** statt. Freunde und Gönner des Vereins sind willkommen. **Der Vorstand.**

## Freundschaft.

Dienstag den 7. September Abends 8 Uhr findet eine außerordentliche **Generalversammlung** im **Gesellschaftslocale** statt, wobei allezeitiges Erscheinen wünschenswert ist. **Tagordnung:** Statutenänderung. **Geldbewilligung** zum 25jährigen Stiftungsfeste. **Der Vorstand.**

## Aussorordentliche Versammlung

der **grün und weißen Handarbeiter-Genossenschaft zu Leipzig**

Freitag den 3. September 1875 im **Pöschner Keller**. **Tagordnung:** Gehaltszulage des Vorstandes.

## Die Verlobung mit Fräulein Louise Hoffmann

erkläre ich hiermit für aufgehoben.  
Leipzig, den 30. August 1875.  
**Edwin Büchner.**

Gestern Mittag 2 1/4 Uhr verschied mein lieber Mann, der **Valer**

## Peter Tygeson,

im Alter von 30 Jahren. Dies Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.  
Leipzig, den 2. September 1875.  
**Albine Tygeson geb. Mühlhahn.**

## Todes-Anzeige.

Heute Morgen 1/2 7 Uhr verschied am Scharlachfieber unser innig geliebtes Kind **Marianne**

im Alter von 4 1/2 Jahren. Freunden und Bekannten diese Traueranzeige nur hierdurch mit der Bitte um silles Beileid. Leipzig, den 2. September 1875.  
**Richard Merkel und Frau.**

Gestern Morgen 7 Uhr folgte mein guter Sohn **Theobald** seiner Mutter in die Ewigkeit nach.  
**Richard Lob.**

**Die Beerdigung des Herrn Mardegen** findet heute Freitag Nachmittag 4 Uhr von dem **Leichenhause des neuen Friedhofs** aus statt.

**Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°**

Als Vermählte empfehlen sich **Georg Calvenmayer** **Amalie Calvenmayer geb. Fritzsche!** Leipzig. **Strohblä bei Dahlen,** den 2. September 1875.

Heute früh 6 Uhr verschied nach achtjährigem qualvollen Leiden an Diphtheritis unser lieber Sohn **Otto** im Alter von 8 1/2 Jahren, welches lieben Verwandten, Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme tiefbetrübt anzeigen Leipzig, den 2. September 1875.

die tiefgegriffenen Eltern **Bernh. Calovius und Frau geb. Hammer.**

**Herzlichen Dank** allen denen, welche den Sarg unseres guten Vaters, Schwager und Onkel, **Christian Friedrich Teichmann**, so reich mit Blumen schmückten und ihn zur letzten Ruhestätte begleiteten, sowie herzlichsten Dank dem Herrn Pastor Dr. v. Eriegern für die trostreichen Worte am Grabe. Der Herr möge Ihnen ein reicher Vergeltter sein.  
Leipzig, Gohlis, Wöckern, den 1. Sept. 1875.

Im Namen der Hinterlassenen **Friederike Teichmann geb. Koch.** **Woldemar Köder, Pfarrer.**

**Die Beerdigung des Herrn Mardegen** findet heute Freitag Nachmittag 4 Uhr von dem **Leichenhause des neuen Friedhofs** aus statt.

**Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°**

**Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°**

**Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°**

**Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°**

**Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°**

**Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°**

**Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°**

**Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°**

**Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°**

**Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°**

**Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°**

**Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°**

**Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°**

**Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°**

**Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°**

**Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°**

**Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°**

**Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°**

**Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°**

**Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°**

**Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°**

**Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°**

**Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°**

**Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°**

**Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°**

**Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°**

**Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°**

## Schwimmanstalt. Temperatur d. Wassers am 2. Sept. 15°.

### Telegraphische Depeschen.

**Prag, 1. September.** Nach hier eingegangenen Nachrichten ist der Specialcorrespondent des hiesigen Blattes „**Varodni listy**“, **Havlasa**, mit dem Insurgentenführer **Hobmayer** am vorigen Sonntag vor **Trzebinje** getödtet oder von den Türken gefangen genommen worden.

**Madrid, 31. August.** Nach Regierungsmiththeilungen soll eine 150 Mann starke Cavallerieabtheilung von **Dortegaray** abgefallen sein. General **Jovellar** ist in **Verida** eingetroffen und wird demnächst hier erwartet.

**Sofia, 1. September.** Die Nachwahlen für den Senat und die Kammer sind zum größten Theil zu Gunsten der Regierung ausgefallen, doch wurden auch einige Candidaten der Oppositionspartei gewählt. — Der Kriegsminister ist von **Petersburg** wieder hierher zurückgekehrt.

**Konstantinopel, 1. September.** Nach einem officiellen der Regierung aus **Moskau** zugegangenen Telegramm haben die **Rebellen** und die **Gendarmen** am 30. August die **Insurgenten** bei **Konstantinopel**, **Dobische** und **Lubens** im **District Bileci** angegriffen. Die **Insurgenten** wurden vollständig geschlagen und flüchteten sich sehr zahlreich in der Richtung nach der **Herzlichen Grenze**.

**Belgrad, 1. Septbr.** Professor **Basiljewic** hat anstatt **Dobrowic's**, der erkrankt ist, das Portefeuille des **Cultusministeriums** übernommen; der **Minister** der auswärtigen Angelegenheiten, **Aslic**, wurde auch zum Stellvertreter des **Ministerpräsidenten** ernannt.

**Bagnaja, 31. August.** Die Communication zwischen hier und **Trzebinje** ist wieder vollständig frei, nachdem die **Türken** die **Entsorgung** **Trzebinjes** sowie des **Fortis Driens** bewirkt haben. Das befestigte **Kloster Duze** ist nach Abzug der **Insurgenten** von den **Türken** besetzt worden. **Türkische Kriegsschiffe** überwachen die **Küste** von **Albanien**.

### Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause

im Monat August 1875.

Es wurden bei der Sparcasse 318,396 fl. 68 s. eingezahlt\*) und 217,094 fl. 27 s. zurückgezogen, überhaupt aber 6637 Bücher expedirt, worunter 523 neue und 315 erloschene.

Das Leihhaus hat 122,374 fl. — s. auf 7774 Pfänder ausgeliehen und 124,828 fl. — s. auf 8134 „ zurückempfangen.

\*) Einschließlich der bei den Filialen in 272 alten und 23 neuen, zusammen in 295 Büchern eingelezten 13658 fl. 43 s. und zwar beim

1. Filial auf 61 alte Bücher	2715 fl. 86 s.
— 3 neue	108 —
— 64 Bücher	2523 fl. 86 s.
2. Filial auf 153 alte Bücher	7604 fl. 50 s.
— 16 neue	825 —
— 169 Bücher	8429 fl. 57 s.
3. Filial auf 58 alte Bücher	2312 fl. — s.
— 4 neue	93 —
— 62 Bücher	2405 fl. — s.

### Die Weimarische Bank hat ihren Statuten gemäß durch Bekanntmachung vom 1. August 1874 ihre **Rechnthaler-Roten** mit einer **Präscripsionsfrist** von einem Jahre auf den 5. August 1875 zur **Rückzahlung** mit dem **Vermerken** aufgerufen, daß nach diesem Tage die **Roten** in den **Händen** des **Inhabers** annullirt sind. Nach ihrem **Statut** darf sie also die nach dem 5. August d. J. zur **Rückzahlung** präsentirten **Rechnthaler-Roten** nicht mehr einlösen, und nur der **General-Versammlung** der **Actionaire** steht durch **Abänderung** des **§. 18** des **Statuts** das **Recht** zu, den **Einlösungstermin** zu verlängern. Wie und jetzt die **Direction** mittheilt, wird dieselbe einer noch in diesem Jahre einzuberufenden **General-Versammlung** den **Antrag** auf **Verlängerung** des **Einlösungstermins** ihrer **Rechnthaler-Roten** zur **Beschlußfassung** vorlegen. Es ist kaum zu bezweifeln, daß dieser **Antrag** genehmigt und so den **Beschwerden** der „**Säumnigen**“ über die **Bank** ein **Ende** gemacht werden wird.

### Verschiedenes.

— **Telegraphie.** Zu **Zempelburg**, im **Regierungsbezirk Marienwerder**, wird am 16. September d. J. eine **Telegraphen-Station** mit beschränktem **Tagedienst** eröffnet.

— In der jüngst stattgehabten Sitzung des **Berwaltungsrathes** der **Rechte Oderufer-Eisenbahn** ist wiederum ein **Beruf** seitens der **Dels-Gnesener Bahn** gemacht worden, die **Rechte Oderufer-Eisenbahngesellschaft** bei der **Dels-Gnesener Eisenbahn** zu engagiren. Tropdem in jüngster **General-Versammlung** die **Besitzer** von 9 Millionen **Thaler** **Actien** fast mit **Stimmeneinklang** zur **Genehmigung** zu erkennen gegeben haben, keine **Engagement** mit der **Dels-Gnesener Eisenbahn** eingehen zu wollen, hat die **letzte** doch nochmals einen **Beruf** gemacht, und zwar in **Form** eines **Darlehens**. Der **neuerlich** vorgelegene **Antrag** der **Dels-Gnesener Bahn** ging dahin, sich von der **Rechten Oderufer-Eisenbahn** 300,000 **Thlr.** zu **leihen**, welches **Ersuchen** der **Dels-Gnesener Bahn** mit 5 gegen 5 **Stimmen** abgelehnt wurde.

— Vor einigen Tagen hat in **Dresden** eine **Sitzung** des **Aufsichtsrathes** der **Dels-Gnesener Eisenbahngesellschaft** stattgefunden, in welcher über den **Widus** einer **Deckung** des **vorhandenen Geldbedarfes** berathen wurde. Wir melden weiter oben, daß ein an die **Direction** der **Rechten Oderufer-Eisenbahngesellschaft** gerichteter **Beruf** um ein **Darlehen** von dem **Aufsichtsrath** der **letzteren** abgelehnt worden ist. Man wurde sich dahin einig, eine **außerordentliche Versammlung** in **kurzer** Zeit einzuberufen, in welcher die **Genehmigung** einer **Prioritätsanleihe** zur **Deckung** jenes **Geldbedarfes** beschlossen werden soll. Dieser **Beruf** selbst beträgt noch **anderthalb Millionen** **Mark**, welche zur **Fertigstellung** und **Ausbreitung** der **Bahn** **nothwendig** sind. Ueber die **Betriebsverhältnisse** seit **Eröffnung** der **Bahn** wurde mitgetheilt, daß die **Bruttoeinnahmen** pro **Juli** und **August** sich auf **durchschnittlich** 25,000 **Thlr.** belaufen haben; die **Betriebsausgaben** berechnen sich

nach den **Mittheilungen** der **Direction** in diesen beiden **Monaten** auf 60 **Procent** der **Bruttoeinnahmen**.

— In **Betreff** des **Verlaufes** der **letzten General-Versammlung** der **Magdeburg-Halberstädter-Eisenbahn-Gesellschaft** geht der **„B. B.“** von einem **unbeliebigen Actionair** folgende **Schilderung** zu: Gleich beim **Beginne** der **Verhandlungen** zeigte es sich, daß eine **Anzahl** von **Personen** vorhanden war, welche es sich zur **Aufgabe** gemacht hatte, durch **Verächtlichung** der **Berwaltung**organe den **Eindruck** hervorzurufen, als ob die **Bertheilung** der **Gesellschaft** auf das **äußerste** bedenklich und **zertrübt** seien. Diese **Personen** hatten sich — **wahrscheinlich** für den **von** vornherein in's **Auge** gefaßten **Fall** einer **Prügelrei** — durch **Zeichen** im **Knopflos** gegenständig **kenntlich** gemacht. Sie begleiteten denn auch **sofort** die **von** ihren **Führern** gehaltenen **Reden** mit **Brüllen** und **Schreien** und es konnte nicht **zweifelhaft** sein, daß es auf eine **Störung** des **Ganges** der **Verhandlungen** durch **Ständhalten** abgesehen war. Sie erlaubten sich denn auch, den **Vorsitzenden** der **Versammlung** fortwährend zu **unterbrechen** und ihm ins **Wort** hineinzureden. Leider zeigte sich die **Leitung** so schwach und **energieelos**, daß die **so** genannte **Opposition** bald ganz **Oberhand** bekam und erst da wurde die **Verhandlung** ruhiger, als der **Präsident** **Sache** sich des **Präsidiums** **factisch** bemächtigt hatte. Inzwischen hatte man es an **Trinken** nicht fehlen lassen und in der **einen** **Ecke** des **Saales** wurden die **herbeigedachten Bierseidel** **brüderlich** getheilt. So konnte es nicht ausbleiben, daß mit der **Zeit** die **Erregung** wieder am **sich** griff und daß **sich** **Scenen** abspielten, wie man sie von **Leuten** in **ankündiger** **Leidung** zu **sehen** nicht gewohnt ist. Einer der **Führer** der **Opposition** schien sich **schließlich** der **Beinigen** selbst zu **schämen** und stellte den **Antrag** auf **Vertagung** und **Verufung** einer **außerordentlichen General-Versammlung**. Inzwischen war aber der **übrige** **Haufe** zu den **weitgehendsten** **Exzessen** geschritten und verübte **einen** **derartigen** **Vörm**, daß **sich** der **Vorsitzende** **schnell** **entschloß**, die **Versammlung** **aufzuheben** und **über** die **vorliegenden** **Anträge**, **einschließlich** des **Antrages** auf **Verufung** einer **außerordentlichen General-Versammlung**, **nicht** **mehr** **abstimmen** zu **lassen**. Wir können unsere **Bewunderung** darüber **nicht** **unterdrücken**, daß zu **diesem** **Mittel** nicht **früher** **geschritten** ist, da **von** **ersten** **Anfange** an **jeder** **Rücksicht** und **jeder** **Anstand** außer **Nacht** **gelassen** wurde. Würde die **Direction** die **Warnung**, welche ihr ein **Actionair** aus **Bremen** **ertheilte**, für die **nächste** **General-Versammlung** in dem **Sinne** **berücksichtigen**, daß sie **durch** eine **bessere** **Leitung** von **Schuldungen** und **durch** **Requisition** von **Schuldleuten** **dafür** **Sorge** **trägt**, daß **ähnliche** **Kustritte** **sich** **nicht** **wiederholen** oder **doch** **sofort** **im** **Entstehen** **unterdrückt** werden **können**.

— **Bany, 1. September.** Heute hat hier zwischen **Delegirten** des **Borbeseramtes** der **hiesigen** **Kaufmannschaft** und des **Centralvereins** der **westpreussischen Landwirthe** eine **Be-**

sprechung über die **schutzöllnerischen** **Agitationen** stattgehabt. In derselben wurde beschlossen, am 25. d. in **Danzig** eine **größere** **öffentliche** **Versammlung** abzuhalten, hierzu die **Mitglieder** der **landwirtschaftlichen** und der **gewerblichen** **Vereine**, der **kaufmännischen** **Corporationen**, der **Magistrate** und der **Kreisbauhöfe** von **Westpreußen** einzuladen und derselben einen **Protest** gegen die **von** den **Schutzöllnern** **geforderte** **Situierung** der **durch** das **Tariffgesetz** von 1873 **bestimmten** **Kaufschiffe** der **Röhle** auf **Eisen** und **Maschinen** vorzulegen. Dieser **Protest** soll den **Bundesrath** und dem **Reichstage** mitgetheilt werden. Die **aus** Grund des **Protestes** **anzuarbeitende** **Denkschrift** soll die **für** die **Bertheiligung** des **Schutzöllnersystems** **aufgestellten** **Behauptungen** **widerlegen**. **Enoch** sollen die **Kaufmannschaften** und die **landwirtschaftlichen** **Vereine** der **übrigen** **Provinzen** **aufgefordert** werden, in **ähnlicher** **Weise** gegen die **schutzöllnerischen** **Agitationen** vorzugehen.

— **München, 1. September.** Der 16. **vollständigen** **schätzliche** **Congress** wurde heute im **großen** **Rathhaussaale** durch **Braun** (Berlin) **eröffnet** und vom **Bürgermeister** **Erhard** im **Namen** der **Residenz** **herzlich** **begrüßt**.

— **Wien, 1. September.** Die **heutigen** **Morgenblätter** **besprechen** die **gestern** **veröffentlichte** **Semestralbilanz** der **Creditanstalt** und äußern sich **günstig** **über** dieselbe. Sie theilen mit, daß die **Gewinne** aus den **Consozialgeschäften** von dem **Ostbahngeschäfte**, den **ungarischen** **Goldpandbriefen** und den **Donauregulirungsloosen** **herrühren**, während die **Gewinne** aus den **Staatsbahn** **Prioritäten** und den **österreichischen** **Schuldens** **noch** **nicht** **in** die **Semestralbilanz** **eingezeichnet** **sind**. Der **geringere** **Gewinn** an **Zinsen** **wird** **durch** **den** **Umstand** **erklärt**, daß **mehrere** **Syndicate** **keine** **Zinsen** **gezahlt** **haben**. — **Geschäftliche** **Verlauterung**, daß die **Regierung** **beschäftigt**, die **Albrechtbahn** mit der **Exerzowitzer** **Bahn** **zu** **fusioniren**.

— **Triest** und **Italiens** **Geschäfts-Zustände**. Man schreibt dem „**Fremdenbl.**“ aus **Triest**: „**Wer** an **unserem** **Seehandel** **Antheil** **nimmt**, **leidet** **tantalsqualen**, **wenn** **er** **den** **Kaufmann** **der** **Schiffahrt** **in** **allen** **italienischen** **Häfen** **und** **den** **unaufrichtigen** **Berfall** **in** **dem** **unsrigen** **beobachtet**. Die **eben** **erkiemenen** **italienischen** **Ausweise** **constatiren**, daß die **Zunahme** **aller** **größeren** **italienischen** **Häfen** **im** **1. Semestre** **d. J.** **unverändert** **gemacht** **ist** — **am** **meisten** **in** **Benedig**, **Genua** **und** **Brindisi**. In **Benedig** **ist** **am** **20. d. M.** die **neue** **Betriebsbüroe** **eröffnet** **worden** und **zwar** **unter** **lebhafter** **Betheiligung**. So **daß** **am** **ersten** **Tage** ein **Umsatz** **von** **20,000** **Centnern** **diverser** **Fruchtarten** **erzielt** **wurde**. Der **Betriebshandel** **Triests** **hat** **sich** **seit** **einigen** **Wochen** **am** **Kull** **reducirt**, **woran** **die** **zu** **Gunsten** **Benedigs** **resultirenden** **Differential-Tarife** **der** **Südbahn** **die** **meiste** **Schuld** **tragen**. Das, **was** **hier** **an** **tiefften** **schmerzt**, **ist** **der** **Umstand**, **daß** **seitens** **der** **Regierung** **gar** **nichts** **geschicht**, **um** **dem** **hiesigen** **Seehandel** **aufzuhelfen**. Man **weiß** **wohl**, **daß**



